

Die Stadtverwaltung Linnich wünscht eine besinnliche Adventszeit!



Foto: Rurdorfer Krippenfreunde e.V.

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in dieser Ausgabe des Linfo finden Sie wieder viele Hinweise und Berichte zu dem aktuellen Geschehen in unserer Stadt. Zum ersten November hat sich der Rat der Stadt Linnich mit den neu gewählten Stadtverordneten konstituiert, und ich habe meine zweite Amtszeit als Bürgermeisterin der Stadt Linnich begonnen.

Im Dezember wird es trotz der aktuellen Coronalage voraussichtlich noch einige Sitzungen der Fachausschüsse und am 16.12.2020 noch eine Sitzung des Stadtrates geben. Diese Gremiensitzungen sind nach der aktuellen Corona-Schutzverordnung zulässig. Sie sind auch notwendig, da zum Jahresende noch einige wichtige Entscheidungen für unsere Stadt zu treffen sind. Alle Sitzungen finden zurzeit in der Kultur- und Begegnungsstätte auf dem Place de Lesquin statt, da hier ausreichend Platz zur Verfügung steht und alle Hygienevorgaben umgesetzt werden können. So kann die notwendige kommunalpolitische Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und gleichzeitig mit größtmöglicher Sicherheit für alle Teilnehmer*Innen geleistet werden.

Thematisch wird sich z.B. der Bau- und Liegenschaftsausschuss mit einem bis zum Jahresende zu stellenden Antrag zur Umsetzung eines Wirtschaftswegekonzepthes befassen. Im nicht-öffentlichen Teil ist eine Entscheidung zur Vergabe der Restarbeiten auf der Rur-

straße zu treffen, sodass auch hier endlich der für alle unzumutbare Zustand beendet werden kann. Der neu gegründete Ausschuss für Controlling wird seine Arbeit zu Bauleitplanung und Flächennutzungsplanungen aufnehmen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie dem Stadtrat zuarbeiten. Auch im Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Soziales sind noch einige termingebundene Entscheidungen zu treffen. Es gilt also für Politik und Verwaltung noch einige Aufgaben zu erledigen, bevor das Jahr endet.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, heute ist der erste Advent. Traditionell herrscht an diesem Sonntag immer schon reges Treiben in unserer Stadt, und seit hundert Jahren findet dann am Montag nach dem ersten Advent der Linnicher Andreasmarkt statt. Marktbesucher, Vereine und Institutionen bereiten allen Linnicher*Innen und Gästen aus nah und fern einen Tag lang ein ganz besonders Marktgefühl in den Straßen und auf den Plätzen der Stadt. In diesem Jahr ist alles anders: Leider mussten wir nach intensiver Beratung und Diskussion unseren Andreasmarkt 2020 absagen. Die aktuellen Infektionszahlen aufgrund der weltweiten Coronapandemie, die Anzahl der bestätigten Coronainfektionen im Kreis Düren und hier bei uns in Linnich sowie die Vorgaben der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung haben leider keine andere verantwortungsbewusste

Entscheidung zugelassen. Die Entscheidung reiht sich am Ende des Novembers ein in eine Reihe von Absagen und geänderten Abläufen, die in diesem Jahr leider viele unserer lieb gewonnenen und geschätzten Traditionen, unsere Feste und Zusammenkünfte geprägt haben. Und auch der Advent, der vor uns liegt, wird in weiten Teilen anders sein als in den vielen Jahren zuvor. Weihnachtsmärkte und Jahresabschlussfeiern werden wir nur in sehr begrenzten Umfang erleben können. Persönlich werde ich zum Beispiel nicht nur die fröhlichen Feiern beim Aufstellen der Weihnachtsbäume in den Ortschaften, sondern ganz besonders auch die zahlreichen Adventsnachmittage in unseren Ortschaften vermissen, bei denen engagierte Ehrenamtler*Innen aus den Pfarreien und Frauengemeinschaften, den Dorfgemeinschaften und freiwilligen Initiativen die älteren Mitbürger*Innen zu einigen gemütlichen und besinnlichen Stunden einladen. Diese Nachmittage sind immer geprägt von feierlicher Adventsstimmung und dem fröhlichen Austausch untereinander. Bei Weihnachtsgebäck und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern gelingt es, in der sonst recht hektischen Adventszeit einmal inne zu halten. Aber auch wenn diese gemeinsamen Nachmittage und Veranstaltungen in diesem Dezember wohl nicht möglich sein werden, wünsche ich Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in diesem besonderen Advent 2020 einige Momente zum Innehalten. Ich wünsche Ihnen et-



was Zeit mit Ihren Lieben oder einer guten Weihnachtsgeschichte oder auch nur einem guten Kaffee. Einen adventlichen Moment ohne Sorge um die Gesundheit, ohne Gedanken an die Pandemie und die wirtschaftlichen Folgen, die so viele von uns gerade vor große Herausforderungen und Fragen stellen. Ich wünsche Ihnen eine Adventszeit, die Ihnen trotz der besonderen Umständen, Lichtblicke und Hoffnung bringt und hoffe, dass wir im nächsten Jahr wieder zurück in die Normalität finden und das Jahresende mit einer gemeinsamen Adventszeit mit Weihnachtsliedern, Tannenduft und Glühwein genießen dürfen. Bitte passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihre
Marion Schunck-Zenker
Bürgermeisterin für Linnich

NACHRICHTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

1. Änderung vom 19.11.2020 zur Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Linnich vom 17.06.2014

Aufgrund von § 7 Abs. 3 Satz 1 i.V. mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der zurzeit gültigen Fassung (SGV. NRW.2023) hat der Rat der Stadt Linnich am 03.11.2020 mit Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die folgende Satzung zur 1. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Linnich beschlossen:

Artikel I

§ 1
Buchstabe h) wird neu eingefügt:
h) Ausschuss für Controlling (11 Mitglieder, max. 5 sachkundige Bürger)

§ 7 Abs. 2 wird ergänzt um:
- alle Angelegenheiten, die in den Sitzungen des Gesamtschulzweckverbandes Aldenhoven-Linnich beraten werden.

§ 9 wird neu hinzugefügt:

§9 Ausschuss für Controlling

(1) Der Ausschuss übernimmt das Controlling der Flächennutzungsplanung und der Planung, Erschließung und Vermarktung von Baugebieten. Er kann Beschlüsse in eigener Zuständigkeit unmittelbar an den Stadtrat weiterleiten. Er sollte monatlich mit Ausnahme der Ferienzeiten tagen.

(2) Der Ausschuss berät die Vergabe von Planungsleistungen zur Flächennutzungsplanung und Planung von Baugebieten. Er kann insbesondere alternative Angebote anfordern. Er fasst Empfehlungsbeschlüsse für den Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung.

(3) Der Ausschuss berät in allen Fragen der Terminüberwachungen.

(4) Der Ausschuss nimmt die turnusmäßigen Berichte der beauftragten Planer und Gutachter zum

Planungsfortschritt im Rahmen eines ständigen Controllings entgegen, berät diese und beschließt über Handlungsempfehlungen.

(5) Der Ausschuss ist zuständig für die Koordinierung der Zusammenarbeit mit der SEG Linnich.

Artikel II

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Linnich, den 19.11.2020

(Schunck-Zenker)
Bürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung zur 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Linnich vom 17.06.2014 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und

Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen NRW (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 19.11.2020

(Schunck-Zenker)
Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Bereitschaftsdienst Ordnungsamt 2021

E ntsprechend der Regelung des § 4 Abs. 4 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Linnich und der Gemeinde Titz zur kooperativen Wahrnehmung des Bereitschaftsdienstes der örtlichen Ordnungsbehörden vom 01.01.2011 wird hiermit die zwischen den Behörden getroffene Abstimmung zur Verteilung der Bereitschaftsdienste für das Jahr 2021 sowie der Kalenderwoche 1 im Jahr 2022 bekannt gemacht. Bereitschaftszeiten (außerhalb der regulären Dienststunden): Montag 16 Uhr bis Dienstag 7.30

Uhr
Dienstag 16 Uhr bis Mittwoch 7.30 Uhr
Mittwoch 16 Uhr bis Donnerstag 7.30 Uhr
Donnerstag 18 Uhr bis Freitag 7.30 Uhr
Freitag 12.30 Uhr bis Montag 7.30 Uhr

Linnich, den 04.11.2020
Stadt Linnich
Die Bürgermeisterin

Marion Schunck-Zenker

KW	Datum	Ordnungsbehörde
1	01.01. – 10.01.	Linnich
2 - 3	11.01. – 24.01.	Titz
4 - 7	25.01. – 21.02.	Linnich
8 - 9	22.02. – 07.03.	Titz
10 - 11	08.03. – 21.03.	Linnich
12 - 14	22.03. – 11.04.	Titz
15 - 17	12.04. – 02.05.	Linnich
18 - 19	03.05. – 16.05.	Titz
20 - 21	17.05. – 30.05.	Linnich
22	31.05. – 06.06.	Titz
23 - 24	07.06. – 20.06.	Linnich
25	21.06. – 27.06.	Titz
26 - 28	28.06. – 18.07.	Linnich
29 - 30	19.07. – 01.08.	Titz
31 - 33	02.08. – 22.08.	Linnich
34 - 35	23.08. – 05.09.	Titz
36 - 37	06.09. – 19.09.	Linnich
38	20.09. – 26.09.	Titz
39 - 41	27.09. – 17.10.	Linnich
42	18.10. – 24.10.	Titz
43 - 46	25.10. – 21.11.	Linnich
47	22.11. – 28.11.	Titz
48 - 50	29.11. – 19.12.	Linnich
51 - 01/2022	20.12. – 02.01.	Titz

Herzlichen Glückwunsch

...zum Geburtstag

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Herrn Franz Eßer, der am 30.11. 84 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Gyarmati, die am 30.11. 83 Jahre alt wird,
Herrn Theodor Flesch, der am 30.11. 81 Jahre alt wird,
Herrn Christian Beckers, der am 1.12. 84 Jahre alt wird,
Frau Rosemarie Neumayer, die am 2.12. 91 Jahre alt wird,
Frau Gertrud Venrath, die am 3.12. 83 Jahre alt wird,
Herrn Wilhelm Pohlen, der am 5.12. 85 Jahre alt wird,
Herrn Matthias Kreutz, der am 6.12. 86 Jahre alt wird,

Frau Johanna Klüttermann, die am 6.12. 83 Jahre alt wird,
Frau Silvia Ritz, die am 6.12. 82 Jahre alt wird,
Frau Hannelore Löhr, die am 9.12. 80 Jahre alt wird,
Frau Katharina Bock, die am 10.12. 84 Jahre alt wird,
Frau Susanne Tielens, die am 10.12. 80 Jahre alt wird,
Frau Christine Faßbender, die am 11.12. 88 Jahre alt wird,
Frau Sehriye Topal, die am 11.12. 80 Jahre alt wird,
Herrn Gottfried Schiffer, der am 11.12. 80 Jahre alt wird,
Herrn Leonard Paulußen, der am 12.12. 87 Jahre alt wird,
Herrn Rudolf Achternbosch, der am 12.12. 81 Jahre alt wird,
Herrn Horst Nagel, der am 13.12.

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG



Bürgermeisterin im Amt bestätigt

Am 3. November fand in der Kultur- und Begegnungsstätte Linnich die konstituierende Sitzung des Stadtrates nach der Kommunalwahl im September statt.

Alterspräsident Helmut Heidelberg bestätigte Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker im Amt, die nun weitere fünf Jahre die Geschicke

der Stadt leiten wird.

Auf der Tagesordnung stand danach die Verpflichtung aller Ratsmitglieder und die Wahl der stellvertretenden Bürgermeister. Gewählt wurden Wilfried Sauer (CDU) und Manuela Schiffer (SPD).

Wir wünschen gute Zusammenarbeit und gutes Gelingen!



Verkauf von Brennholz

Die Stadt Linnich bietet Brennholz zum Kauf an. Rund 80 Raummeter Buchenholz wurden am Sportplatz in Tetz gefällt. Das Buchenholz kann unter vorheriger Terminvereinbarung (02462/5118) am Sportplatz in Tetz abgeholt werden. Der Preis pro Raummeter liegt bei 43,00 Euro.

Keine Veranstaltungen

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wird auf die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders zunächst verzichtet.

Bürgersprechstunde online

Jeden zweiten Donnerstag ist Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker im Live-Chat auf Facebook zu erreichen. Sie beantwortet Ihre Fragen und

informiert über die momentane Situation in unserem kleinen Städtchen an der Rur. Haben Sie Fragen oder brennt Ihnen etwas unter den Nägeln?

Dann schreiben Sie Ihr Anliegen in die Kommentare, die Bürgermeisterin wird Ihnen live antworten.

Sollten Sie jedoch ein persönliches Anliegen haben, welches Sie nicht öffentlich ansprechen möchten, können Sie selbstverständlich auch einen Gesprächstermin bei Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker erhalten.



Bürgersprechstunde
mit Bürgermeisterin
Marion Schunck-Zenker

Donnerstag live

auf Facebook!

facebook.com/Marion Schunck-Zenker

Termine werden unter der Tel. 02462/9908-101 vergeben. Die genauen Termine und Uhrzeiten der Online-Bürgersprechstunde werden immer zwei Tage vorher auf der Facebookseite der Stadt Linnich unter <https://www.facebook.com/StadtLinnich> angekündigt.

Informationen zur Coronaschutzverordnung

Aufgrund der derzeit dynamischen Lage der Corona-Pandemie werden aktuelle Änderungen zur Coronaschutzverordnung und den entsprechenden Umsetzungen auf der Homepage und Facebookseite der Stadt Linnich veröffentlicht.

Wir sind für Sie da!

Corona-Hotline der Stadtverwaltung:
02462 9908 300
Erreichbarkeit:
Mo, Di + Mi 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Do 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr
oder 24 Stunden per Mail: mail@linnich.de

Neue Ortsvorsteher wurden gewählt!

In der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 3. November wurden neue Ortsvorsteher gewählt sowie, diejenigen, die das Amt weiter ausführen werden, bestätigt. Folgende Ortsvorsteher stehen Ihnen nun in den einzelnen Ortschaften zur Verfügung:
Boslar: Herr Richard Josef Steffes (CDU)

Ederen: Herr Franz-Josef Syben (PKL)
Floßdorf: Herr Wilhelm Jumpertz (CDU)
Gereonsweiler: Herr Frank Pfingsten (PKL)
Gevenich: Herr Wilhelm Hubert Maaßen (PKL)
Glimbach: Herr Helmut Foit (SPD)
Hottorf: Herr Heinz-Josef Schiffer (SPD)

Körrenzig: Herr Thomas Venrath (CDU)
Kofferen: Herr Helmut Heidelberg (PKL)
Linnich: Herr Alfons Batsch (SPD)
Rurdorf: Herr Jürgen Schütz (CDU)
Tetz: Frau Anja Tangerding (CDU)
Welz: Herr Heinz Günter Schmitz (PKL)

Dezember	
Di	1 1
Mi	2
Do	3
Fr	4
Sa	5 3
So	6 2. Advent KW 50 ↓
Mo	7 2
Di	8 2
Mi	9
Do	10 1
Fr	11
Sa	12 2
So	13 3. Advent KW 51 ↓
Mo	14 1
Di	15 1
Mi	16
Do	17
Fr	18 2
Sa	19
So	20 4. Advent KW 52 ↓
Mo	21 2
Di	22
Mi	23
Do	24 Heiligabend
Fr	25 1. Weihnachtstag
Sa	26 2. Weihnachtstag
So	27 KW 53 ↓
Mo	28 1
Di	29 1
Mi	30
Do	31 Silvester

- Restabfall, mit Bezirk
- Bioabfälle, mit Bezirk
- Papier, mit Bezirk
- Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
- Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
- Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
- Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
- Weihnachtsbaumsammlung

Pflegeberatung vor Ort

Der Kreis Düren bietet regelmäßige Pflegeberatungen für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger an. Pflegebedürftige und deren Angehörige erhalten hier von Pflegefachkräften umfangreiche

Informationen zu Hilfe- und Pflegeangeboten. Die Beratung ist trägerunabhängig, vertraulich, neutral und kostenlos.
Beratungsort: Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Linnich, Großer Sit-

zungssaal
Beratungstermin: dienstags von 9.30 bis 12.30 Uhr am 19.01.2021, 16.03.2021 und am 18.05.2021
Anmeldung bitte über Frau Sabine Deubgen, Tel. 02462/9908-114

Für Sie in unserer Region!

Sortierhilfe

Restmüllbehälter	Biomüllbehälter	Gelber Sack	Altglascontainer	Papiertonne
<ul style="list-style-type: none"> • Hygieneartikel • kaputtes Porzellan • Haushaltsartikel • Straßenkehricht • Asche • kaputte Glühlampen • Windeln • gebrauchte Tapeten • Blumentöpfe • Butterbrotpapier • Glasscherben • Plastikkeimer Videobänder • CD's • Verschmutztes Papier • Staubsaugerbeutel • Spiegelglas • Kinderspielzeug • Putzlappen usw. <p>Das bitte nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauschutt • Schadstoffe • Elektrogeräte • flüssige Abfälle usw. 	<p>Organische Küchen- und Gartenabfälle wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Eierschalen • Gemüsereste • Kaffeefilter • Teeblätter • Obstreste • Nusschalen • Pflanzen und Zweige • Grasschnitt • Moos • Laub • Sägespäne • Unkraut usw. <p>Das bitte nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plastiktüten • Restmüll • Glas • Metall • Binden • Katzenstreu usw. 	<p>Verkaufsverpackungen (aus Metall, Kunststoff oder Verbundmaterial)</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Aluminiumfolie • Plastiktüten und Folien • Konserven- und Getränke Dosen • Schraubverschlüsse • Joghurt-/Sahnebecher • beschichtete Pappe oder Papierbehälter • Milch- und Saftkartons • Vakuumverpackungen • Plastikflaschen usw. <p>Das bitte nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinderspielzeug • Gartenmöbel • Dämm- und Baustyropor • verwertbare Abfälle aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffe usw. 	<p>Gläser und Flaschen nach Farbe sortiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • weiß • grün • braun <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Getränkeflaschen • Essig oder Ölflaschen • Konservengläser • Trinkgläser usw. <p>Das bitte nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glühbirnen • Brillengläser • Spiegelglas • Fenster- / Autogläser • Keramik • Metall- / Plastikdeckel • Korken • Aquarien <p>Bitte Einwurfszeiten der jeweiligen Containerstandorte beachten.</p>	<p>Pappe, Papier und Kartonaugen (ohne Verunreinigungen und frei von Fremdstoffen wie z. B. Metall oder Kunststoff)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitschriften • Zeitungen • Prospekte • Broschüren • Kataloge • saubere Verpackungen • aus Papier und Pappe <p>Das bitte nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktenordner • verschmutztes Papier • Hygienepapier • benutzte • Papiertaschentücher • fettgedichtetes oder wasserfestes Papier



Übergabe eines neuen LF 20 KatS an die Feuerwehr der Stadt Linnich

Am 30.10.2020 erhielt die Feuerwehr Linnich, ein neues Löschfahrzeug. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe stellt den Bundesländern in den Jahren 2019 und 2020 mehr als 300 Fahrzeuge dieser Art zur Verfügung. Es handelt sich dabei um Löschgruppenfahrzeuge, welche auch überregional bei Katastrophenfällen zum Einsatz kommen können.

Das Fahrzeug wurde Corona-konform bereits Anfang August, durch den Landrat an die Wehrleitung übergeben. Zu Ausbildungszwecken war das Fahrzeug aber zunächst für kurze Zeit am Feuer-schutz-Technischen Zentrum des Kreises Düren in Kreuzau-Stockheim stationiert.

Genauere Infos und Details über das Fahrzeug, folgen in Kürze auf unserer neu gestalteten Homepage unter www.feuerwehrlinnich.de.

Aufgrund der Corona-Pandemie war die Übergabe an die Einheit Linnich nun nur im kleinen Rahmen möglich.

Weiterhin wurde durch den Zuwachs bei den Fahrzeugen eine Rochade notwendig, da die Stellplätze nicht ausreichen. Um die Fahrzeuge optimal unterbringen und stationieren zu können, wurde als Aufwertung ein Löschgruppenfahrzeug an den Standort Welz versetzt. Das bis dato in Welz stehende Fahrzeug verstärkt nun die Einheit Körrenzig und ersetzt dort ein in die Jahre gekommenes Tragkraftspritzenfahrzeug.

Das neue Fahrzeug wird nun ein weiterer Schritt sein, um unsere Linnicher Bevölkerung bestmöglich zu schützen.

Ein Dank gilt allen Beteiligten, die an der Beschaffung und Zuteilung für Linnich beteiligt waren.

(HBM G.Hoogen)

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag



Am 19.09. feierte Maria Louise Syben aus Ederen ihren 90. Geburtstag. Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker sowie Ortsvorsteher und Sohn Franz-Josef Syben überbrachten die Glückwünsche der Stadt.

Letzter Rentensprechtag 2020

Die Rentenberatung findet ausschließlich telefonisch am 21.12.2020 jeweils in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16 Uhr. Der letzte Termin wird um 14.40 Uhr vergeben.

Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908-322, Herrn Wünsche, Tel.

9908-321 oder dem Bürgerservice, Tel. 9908-320 vor.

Rentanträge, Kontenklärungen etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle -Altermarkt 5- vorgenommen. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

REDAKTIONSSCHLUSS

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **27.12.2020**. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der **15. Dezember 2020**.

Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adresse einzusenden oder

per E-Mail zu schicken: Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 - Linfo - Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1, - Linfo - , Postfach 1240, 52438 Linnich.

Telefon: 02462/9908 - 114, E-Mail: linfo@linnich.de

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.

Verlag: Super Sonntag Verlag
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung:
Jürgen Carduck, Andreas Müller

Anzeigenleitung:
Jürgen Carduck

Druck:
Euregio Druck GmbH,
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Auflage:
6.200 Exemplare

TAGESSTÄTTE
Lebensfreude

inkl. Fahrdienst

Eine Freude hier zu sein.

seit 2005



Tagespflege
Gönnen Sie sich eine Auszeit



ambulanter Pflegedienst
Pflege in Ihrem Zuhause

Neußer Str. 28 / 52441 Linnich
Tel.: 0 24 62 - 20 25 19
www.pflege-lebensfreude.de

Gutschein

für 3 kostenlose Schnuppertage



**Sie sind selbst für
ihre Abfallgebühren
verantwortlich!**



**Wir haben die
Schnauze voll!**

Schluss mit illegaler Müllablagerung in Linnich!

Zurzeit kommt es im Stadtgebiet Linnich des Öfteren zu wilder Müllablagerung. Die wilde Müllablagerung hat schwerwiegende Folgen für Tiere, Umwelt und auch für Sie als BürgerIn der Stadt Linnich.

Kleintiere und Vögel verwechseln den Müll mit natürlicher Nahrung. Dies führt zu Verstopfung oder sogar zum Erstickungstod. Des Weiteren verletzen sich die Tiere an den Verpackungsresten, indem sie beispielsweise versuchen, an Essensreste aus alten Dosen zu gelangen. Auch die Umwelt leidet unter wilden Müllablagerungen jeder Art. Sogar unter Garten- und Grünabfällen kann unsere Umwelt leiden, da diese das vorhandene Nahrungsangebot der Flora und Fauna verändern. Die gebietsfremden Samen

sorgen dafür, dass die heimischen Pflanzen verdrängt werden und es zu einem Ungleichgewicht in der Natur kommt.

Ebenso führen einige Abfälle zu einer Verunreinigung des Grundwassers, da giftige Stoffe wie Asbest, Blei und Öle über den Regen ins Grundwasser gelangen.

Doch dabei ist die Abfallentsorgung in Linnich problemlos möglich. Abfälle, die nicht über die Mülltonnen entsorgt werden können, wie beispielsweise Sperrgut oder Elektroabfall, können kostenfrei bei der RegioEntsorgung AöR angemeldet werden. Bei bis zu vier Sperrgutabholungen im Jahr fallen keine Kosten an.

Nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz muss jede/r ErzeugerIn oder BesitzerIn von Abfällen aus privaten

Haushalten dafür sorgen, dass diese auch ordnungsgemäß entsorgt werden. Andernfalls handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit. Werden die Abfälle nicht ordnungsgemäß entsorgt und es wird ein/e VerursacherIn festgestellt, kann je nach Art und Material der Müllablagerung, ein Bußgeld in Höhe von 100,00 Euro bis 2.500,00 Euro festgesetzt werden. Ein/e VerursacherIn kann für die illegale Müllablagerung im Stadtgebiet häufig nicht festgestellt werden, weshalb der Müll dann vom städtischen Bauhof entfernt werden muss. Die Kosten hierfür werden über die Müllgebühren auf alle BürgerInnen umgelegt. Sie können wilde Müllablagerungen auch sofort an das Ordnungsamt melden. Die Hotline-Nummer ist die 02462/9908-303.



Muss das sein?

Helfen Sie uns, die Stadt Linnich l(i)ebenswert zu erhalten!



Kinderstadtführung mit unserem Stadtführer Helmes

Am 2. Oktober war unser Stadtführer Helmes in einer ganz besonderen Mission unterwegs: er zeigte den Gewinnern unserer Stadtrallye, die wir im Sommer im LINFO veröffentlicht hatten, die gesuchten Stellen in real! Insgesamt zwölf Kinder lauschten gebannt seinen Ausführungen zur Stadtgeschichte und beantworteten fleißig die von Helmes gestellten Fragen.

Sachkundig und humorvoll

Sachkundig und humorvoll

Andererseits wurden natürlich auch die Fragen der Kinder von Helmes sachkundig und höchst hu-

morvoll beantwortet. So führte der Stadtführer die Kinder vom Startpunkt an der kath. Kirche über die Ostpromenade durch die kleine Pastoratsgasse bis zur Rurdorfer Straße, dann durch die Schützengasse am jüdischen Friedhof vorbei über die Westpromenade bis zur evangelischen Kirche. Auf die Frage, welche

wichtige Person der Stadt an der Eisdielen auf die Kinderstadtführung warten würde, kam ganz klar von einem Stimme: „Meine Mama“! Auch diese wartete doch, aber gemeint war die Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker, die den kleinen Besuchern noch zum Abschluss ein dickes Eis spendierte.

Nachruf

Am 13. November 2020 verstarb

Herr Franz-Willi Seulen

im Alter von 80 Jahren.

Herr Seulen wurde am 01.03.1963 bei der Gemeinde Boslar als Gemeindegewerkschafter eingestellt. Am 01.01.1970 wurde er von der Stadt Linnich übernommen und war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 01.10.2005 als Arbeiter beim städt. Bauhof tätig.

Herr Seulen hat sich stets durch Fleiß und Gewissenhaftigkeit ausgezeichnet. Wegen seines freundlichen und hilfsbereiten Wesens wurde er von allen geschätzt.

Die Stadt Linnich wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Für Rat und Verwaltung der Stadt Linnich

Marion Schunck-Zenker Frank Wünsche
Bürgermeisterin Personalratsvorsitzender

Ich fragte die Sterne

Ich fragte die Sterne: Wo wohnt denn das Glück?
Sie gaben ihr Leuchten als Gruß mir zurück.
Drauf fragt' ich die Wolken: Gebt Antwort mir nur,
wo find ich auf Erden vom Glück eine Spur?

Ich fragte die Sonne: Wo blüht denn das Glück?
Sie sandte die Strahlen als Gruß mir zurück.
Doch schien sie zu flüster'n mit lächelndem Mund:
„Mein Licht macht die Menschen doch alle gesund.“

Nun blickt' ich zum Monde voll Sehnsucht hinauf,
So gib, lieber Mond, mir doch Antwort darauf:
Wo find' ich das Glück, ist es oben bei dir?
Dann sende das Glühendersehnte zu mir.

Der Mond, der Geselle, hat herzlich gelacht:
Wie schön hat der Schöpfer die Welt doch gemacht!
Bei dir wohnt das Glück, halt' es fest an der Hand,
es war stets dir so nah und du hast's nicht erkannt.

Thea Mendel-Meyer
Linnicher Heimdichterin

Öffnungszeiten im Dezember

Das Rathaus und die Nebenstelle Altermarkt 5 bleiben in der Zeit vom 24.12.2020 bis 01.01.2021 ganztägig geschlossen.

Aufgrund dieser Schließung wird ausschließlich **zur Beurkundung von Sterbefällen** ein Notdienst für Angehörige und Bestatter eingerichtet. Dieser Notdienst findet am **28.12.2020 und 30.12.2020** je-

weils in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Nebenstelle Altermarkt 5 statt.

Der Bürgerservice -Altermarkt 5- ist im Dezember 2020 an folgendem Samstag geöffnet: **05.12.2020** in der Zeit von 9.30-11.30 Uhr. Dabei ist eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 02462/9908320 zwingend erforderlich.

Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich



Mo.- Fr. 8-12 Uhr
Do. 14-18 Uhr
Telefonzentrale 02462/9908-0

Bitte besuchen Sie daher das Rathaus bis auf Weiteres nur, wenn ein persönliches Erscheinen unbedingt erforderlich ist. Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist erforderlich. Bitte melden Sie sich vor jedem Besuch bei Ihrem Sachbearbeiter telefonisch an!

Bürgerbüro, Altermarkt 5:

Mo.-Mi. 8-12 Uhr
14-16.30 Uhr
Do. 8-12 Uhr
14-18 Uhr
Fr. 8-12 Uhr

Die Bearbeitung ist nur nach **vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. 9908320** möglich. Wir möchten hier nochmals daran erinnern, dass der Nichtbesitz eines aktuellen Dokumentes eine Ordnungswidrigkeit darstellt und geahndet werden kann.

Öffnungszeiten des Linnicher

Hallenbades RUBA (voraussichtlich ab Dezember 2020)

Montag: Schul- und Vereinsschwimmen

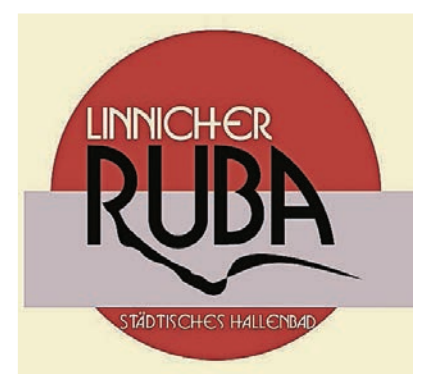
Dienstag: 6-7.30 Uhr und 15-21 Uhr
Mittwoch: 6-7.30 Uhr und 15-19.30 Uhr

17-18 Uhr Spielstunde
Donnerstag: 6-7.30 Uhr und 15-21 Uhr

Freitag: 6-7.30 Uhr und 15-21 Uhr
Samstag: 9-14 Uhr

Sonntag: 9-14 Uhr

Zurzeit finden keine Kurse statt!.



Gedenken an die Pogromnacht vor 82 Jahren

In Linnich wird an die Zerstörung der Linnicher Synagoge, die sich seit 1913 in der Nordpromenade befand, eigentlich mit einer Kranzniederlegung am Gedenkstein und mit Lieder- sowie Textbeiträgen gedacht.

Ungewöhnlicher Schritt

In diesem Jahr war dies durch die Corona-Schutzmaßnahmen leider nicht möglich, sodass sich die Stadt Linnich zu einem ungewöhnlichen Schritt entschlossen hatte.

Am 9. November konnte man den ganzen Tag auf der Facebookseite der Stadt Linnich Texte, Bilder und Videos sehen, die an diese schreckliche Nacht und an die Auswirkungen auf die jüdische Gemeinde in Linnich erinnerten.

Nach einer Ansprache von Bürgermeisterin Schunck-Zenker wurde vom Linnicher Geschichtsverein in einem Text der Ablauf dieses Novembertages 1938 beschrieben, die evangelische Pfarrerin Wiebke Harbeck hatte ein Video vorbereitet, in dem sie an diese Zeit erinnerte und mahnende Worte

für die Zukunft fand, die GGS Merzbachschule stellte Bilder und Texte von vorangegangenen Gedenkfeiern zur Verfügung, Stefan Helm gab einen Einblick in das Innere der Synagoge und Pfarrer Stefan Bäuerle trug das jüdische Gebet für die Shoa-Opfer vor. Die Linnicher SPD hatte im Vorfeld bereits einen Kranz an der Gedenkstelle der Synagoge im stillen Gedenken abgelegt.

Auszüge aus Buch

Die Stadt selber veröffentlichte Auszüge aus dem Buch von Irmgard Loosen über die jüdische Gemeinde, den jüdischen Friedhof sowie eine Liste der deportierten Linnicher Mitbürger, die den Holocaust leider nicht überlebten. Ebenfalls wurde an die jüdische Heimdichterin Thea Mendel-Meyer aus Linnich erinnert, die zwei Gedichtbände herausgebracht hatte. Einige ihrer Gedichte wurden ebenfalls gepostet. Wir danken allen Beteiligten und hoffen, einen würdigen Rahmen zur Erinnerung gefunden zu haben.

Datum	Beginn	Bezeichnung	Raum
03.12.2020	18.00 Uhr	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Kultur- und Begegnungsstätte
08.12.2020	18.00 Uhr	Ausschuss f. Kultur, Sport, Generationen und Soziales	Kultur- und Begegnungsstätte
10.12.2020	18.00 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Kultur- und Begegnungsstätte
16.12.2020	18.00 Uhr	Stadtrat	Kultur- und Begegnungsstätte



Per Skateboard durch die Herbstferien

Rollende Räder bestimmten an zwei Tagen in den Herbstferien das Bild in Linnich: Auf dem Schulhof der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich startete am 22. und 23. Oktober ein kostenloser Skateboard-Workshop für Kinder und Jugendliche unter Federführung von echten Profis. Der Workshop wurde in Kooperation zwischen der Stadt Linnich, dem Energieunternehmen Westenergie und der Initiative skate-aid aus

Münster angeboten. Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker überzeugte sich am zweiten Tag vom gelungenen Verlauf des Workshops.

„Der Workshop findet zum dritten Mal in Linnich statt und es ist klasse zu beobachten, wie schnell die Kids Fortschritte machen und mit welcher Leidenschaft sie dabei sind. Wir freuen uns, dass wir gerade in Corona-Zeiten gemeinsam mit Westenergie das Ferienpro-

gramm bereichern können“, freut sich Bürgermeisterin Schunck-Zenker. Unter der Anleitung von vier erfahrenen skate-aid-Coaches wurden insgesamt 45 Linnicher Kinder an den beiden Tagen nicht nur in die Grundlagen des Skate- und Longboardens eingeführt, im Fokus standen die Bewegung auf den schnellen Brettern, aber auch Selbstvertrauen und Gemeinschaftsbewusstsein wurde gefördert. Zum Abschluss der zwei Tage

erhielt dann noch jeder Teilnehmer ein T-Shirt sowie ein nagelneues Skateboard!

Der Workshop geht auf eine Initiative von Westenergie und der Organisation skate-aid zurück. skate-aid wurde von Skateboardpionier Titus Dittmann 2009 ins Leben gerufen. Die Organisation hilft weltweit benachteiligten Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft zu einer besseren Zukunft.

„Tag der offenen Tür“ der GAL muss ausfallen

Einblick in das Schulleben wird auf mehreren Kommunikationswegen ermöglicht

In diesem Jahr kann die Gesamtschule Aldenhoven-Linnich den „Tag der offenen Tür“ für Grundschulkindern aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen nicht wie gewohnt anbieten. Die Schule bietet aber mehrere alternative Möglichkeiten zur Beratung und Entscheidungshilfen für den anstehenden Schulwechsel zur weiterführenden Schule an.

Zunächst bietet die Broschüre der GAL einen guten Einblick in das Schulleben der GALler. Sie wurde an alle Grundschulen in der Umgebung in ausreichender Zahl verschickt und wird so den Weg zu den Grundschullehrern finden. Außerdem liegt die Broschüre auch in unseren Sekretariaten zur Abholung



bereit. Sie kann aber auch sofort auf der Website der Schule www.gesamtschule-aldenhoven-linnich.de heruntergeladen werden.

Ab Dezember ist außerdem ein Film auf der Schul-Homepage zu finden, in dem das aktive Schulleben der GAL präsentiert wird. Da diese Möglichkeiten nicht das

persönliche Gespräch ersetzen können, stehen die Schulleitung und Lehrkräfte am Freitag, 27. November, und am Samstag, 28. November 2020, zu persönlichen Gesprächen für Grundschullehrern und Schülern und Schülerinnen zur Verfügung. Interessierten Eltern und Schüler*innen wird im Rahmen der Gespräche auch das pädagogische Konzept der Schule – von der Klasse fünf bis zum Abitur – vorgestellt.

Die Schule bittet um Verständnis, dass diese Gespräche nur außerhalb des regulären Schulbetriebs stattfinden können. Um die geltenden Kontaktbeschränkungen einhalten zu können, wird jede Familie einzeln beraten. Wer die-

ses Angebot wahrnehmen möchte, muss bitte telefonisch einen Gesprächstermin mit dem Sekretariat am Standort Aldenhoven vereinbaren. Unter der Telefonnummer 02462 / 90 121 31 können Sie montags bis donnerstags zwischen 8 Uhr und 15.30 Uhr und freitags zwischen 8 Uhr und 11.30 Uhr einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren.

Zusätzlich plant die Gesamtschule, am 11. Januar einen Informationsabend für Eltern der Grundschulkindern anzubieten. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage. Dort finden Sie auch die Anmeldezeiten für das kommende Schuljahr.

Veranstaltungsreihe wird verschoben!

Bernhard Hoecker und Herbert Knebel

Die für den 13. November und 12. Dezember geplanten Auftritte von Bernhard Hoecker und Herbert Knebel in der Kultur- und Begegnungsstätte Linnich werden auf nächstes Jahr verschoben! Ein genauer Nachholtermin für die

Veranstaltungen steht noch nicht fest, dieser wird zeitnah bekanntgegeben.

Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber selbstverständlich auch dort zurückgegeben werden, wo sie erstanden wurden.



Besuch im Bewegungszentrum in Düren

Am 26. Oktober besuchten Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und der Beigeordnete Volkmar Hensen das Bewegungszentrum des Kreissportbundes Düren.

Wolfgang Schmitz, Vorsitzender des Kreissportbundes freute sich, den beiden die verschiedenen Räume und Hallen des Zentrums zu zeigen und vorzuführen, welche sportlichen Aktivitäten dort ausgeübt werden können. Der Kreissportbund bietet im Bewegungszentrum in Gürzenich Aus- und Fortbildung

gen, Kurse, Fitness-Checks, Personal Training sowie besondere Sportprojekte an.

Cubes werden gut genutzt

Mit sogenannten Cubes können ganze Bewegungs- und Fitnessstationen aufgebaut werden. Im letzten Jahr wurden der Stadt Linnich durch den Kreissportbund solche Cubes für die Schulen im Stadtgebiet zur Verfügung gestellt. Diese werden im Sportunterricht regelmäßig genutzt.



Fraktionen im Stadtrat

CDU-Fraktion

Vereinbaren Sie jederzeit individuell einen Gesprächstermin mit Ratsvertretern der CDU-Fraktion, indem Sie unter der Telefonnummer 0160/97218844 oder per E-Mail an cdu-fraktion@linnich.de Kontakt aufnehmen.

SPD-Fraktion

Die Sprechstunde der SPD-Fraktion findet nach telefonischer Vereinbarung unter 02462/1455 statt. Im Dezember finden außerdem regelmäßige Sprechstunden an den

Samstagen 5.12.2020, 12.12.2020 und 19.12.2020 jeweils ab 10.30 Uhr im Bürgerbüro der Linnicher Sozialdemokraten in der Rurstraße 31 statt.

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da. Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar. Unter genannter Tel.-Nr. können

dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart, der selbstverständlich auch vor Ort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den ungeraden Kalenderwochen um 19 Uhr, außer an Feiertagen und Schulferien.

FDP-Fraktion

Die Bürgersprechstunden der Fraktion der Freien Demokraten finden aufgrund der aktuellen pandemischen Lage nur nach vorheriger Anfrage beziehungsweise per E-Mail statt.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich an den Fraktionsvorsitzenden Patrick Schunn: patrick.schunn@fdp-linnich.de. Sobald die Lage es wieder zulässt, finden auch wieder regulären Präsenz-Sprechstunden statt

Nina regelt das!

Für Dich und schnelles Internet.





NetAachen

Internet ab
19,95 €
 mtl.
für 6 Monate, danach gilt der reguläre Preis*

Jetzt Aktionsvorteil sichern!

Nina,
 Kundenservice NetAachen

* 6 Monate 19,95 €: Die Aktion gilt für Privatpersonen und Unternehmen mit bis zu 4 Mitarbeitern bei Neubeauftragung bis zum 24.01.2021. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Weitere Preise gemäß aktueller Preisliste. Der Aktionspreis von 19,95 € gilt für alle NetSpeed-Tarife bis 100 Mbit/s für die ersten 6 Monate. Ab dem 7. Monat gelten die regulären Preise je Bandbreite und gemäß aktueller Preisliste. Voraussetzung: Der Kunde war in den letzten 3 Monaten kein NetAachen-Kunde, hat in den letzten zwölf Monaten an keiner NetAachen-Aktion teilgenommen (maßgeblich hierfür ist die Anschlussdose im Haushalt) und kann bis zum 23.07.2021 an das NetAachen-Netz angeschlossen werden. Einmalige Bereitstellungskosten 69,95 €. Zudem können je nach gewähltem Tarif einmalige oder mtl. Endgerätekosten gemäß aktueller Preisliste anfallen.






Linnicher Schaufenster-Leuchten vom 17. November bis 2. Dezember

Nachdem in diesem Jahr die St.-Martinszüge leider nicht stattfinden durften, möchten wir den Kindern die Möglichkeit geben, ihre liebevoll gestalteten Laternen in den Schaufenstern der Innenstadt zu präsentieren. Besonders in den dunklen Stunden

werden die Laternen aus den Fenstern leuchten und Linnich in ein ganz besonderes Licht hüllen.

Vielleicht entdeckt das eine oder andere Linnicher Kind seine Laterne und stattet ihm einen Besuch im entsprechenden Geschäft ab!

In folgenden Schaufenstern werden die Laternen ausgestellt:

Marien Apotheke, Rurdorfer Straße
Möbelhaus Boyraz, Löffelstraße
Sonnenstudio BeSonders, Rurstraße
Schreibwaren Kaufmann, Rurstraße
H&R Computer, Mahrstraße
Mode Schaaf, Rurdorfer Straße
Textilpflege Adamczyk, Löffelstraße
Optik Dahmen, Altwyk
Salon Müller, Friseur und Fußpfle-



ge, Löffelstraße
Kosmetik Knabel, Rurdorfer Straße
E. Krieger, Rurstraße
Orthopädie Rockmann, Rurdorfer Straße
Pa Thai Klassik Massage, Rurdorfer

Straße
Akropolis Grill, Altwyk
Bäckerei Schrappner, Rurstraße

Jedes Kind erhält nach der Aktion eine kleine Überraschung

Volkstrauertag 2020

Stilles Gedenken

Immer am zweiten Sonntag im Jahr gedenken wir in Deutschland den Toten und Vermissten der beiden Weltkriege.

Kranzniederlegung

In diesem Jahr war der Volkstrauertag noch stiller, denn es wurden keine Gedenkveranstaltungen und wie es in Linnich eigentlich üblich ist, auch kein Gedenkzug zum Friedhof abgehalten. Stattdessen hatte die Bürgermeisterin mit den Ortsvorstehern der einzelnen Gemeinden im Stadtgebiet Linnich abgestimmt, in diesem Jahr eine stille Kranzniederlegung durchzuführen.



Linnicher Geschichtsverein sagt Veranstaltungen bis Ende 2020 ab

Das Infektionsgeschehen in der Region hat sich deutlich verschlechtert. Der Kreis Düren hat die 100-Marke bei der 7-Tage-Inzidenz überschritten. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand des Linnicher Geschichtsvereins 1987 e.V. sich entschlossen, die geplanten Veranstaltungen bis Ende des Jahres abzusa-gen. Davon betroffen sind der Vortrag

„St. Martinus – Ein Bauwerk im Spiegel der Linnicher Stadtgeschichte“ am 29. Oktober, die Nachtwächterführungen am 30. und 31. Oktober sowie die Nikolausfeier am 12. Dezember. Bei einer Besserung der Lage sollen Vortrag und Nachtwächterführungen nachgeholt werden. Der Linnicher Geschichtsverein wird darüber entsprechend informieren.

SONSTIGES

Kath. Gottesdienste an Weihnachten

Donnerstag, 24.12.2020 HEILIGABEND

10:00 Uhr	St. Gereon Boslar	Krippenfeier
11:30 Uhr	St. Gereon Boslar	Krippenfeier
16:00 Uhr	St. Gereon Boslar	Hl. Messe
16:00 Uhr	St. Gereon Gereonsweiler	Hl. Messe
16:00 Uhr	St. Peter Körrenzig	Hl. Messe
16:30 Uhr	St. Hermann Josef Floßdorf	Krippenfeier
17:15 Uhr	St. Pankratius Ederen	WoGo
17:15 Uhr	St. Lambertus Welz	Hl. Messe
18:00 Uhr	St. Gereon Boslar	Hl. Messe
18:00 Uhr	St. Peter Körrenzig	Hl. Messe
18:30 Uhr	St. Pankratius Rurdorf	Hl. Messe
19:30 Uhr	St. Martinus Linnich	Christmette
21:30 Uhr	St. Pankratius Linnich	Christmette

Freitag, 25.12.2020 1. WEIHNACHTSTAG

09:00 Uhr	Hl. Maurische Märtyrer Gevenich	Hl. Messe
09:00 Uhr	St. Georg Hottorf	Hl. Messe
09:00 Uhr	St. Lambertus Tetz	Hl. Messe
10:00 Uhr	St. Pankratius Ederen	Hl. Messe
10:30 Uhr	Hl. Maurische Märtyrer Gevenich	Hl. Messe
10:30 Uhr	St. Georg Hottorf	Hl. Messe
10:30 Uhr	St. Lambertus Tetz	Hl. Messe
15:00 Uhr	St. Gereon Boslar	Andacht

Samstag, 26.12.2020 2. WEIHNACHTSTAG/ Hl. Stephanus

09:00 Uhr	St. Hermann Josef Floßdorf	Hl. Messe
09:00 Uhr	St. Agatha Glimbach	Hl. Messe
09:00 Uhr	St. Margaretha Kofferen	Hl. Messe
09:30 Uhr	St. Gereon Gereonsweiler	Hl. Messe
10:30 Uhr	St. Hermann Josef Floßdorf	Hl. Messe
10:30 Uhr	St. Agatha Glimbach	Hl. Messe
10:30 Uhr	St. Margaretha Kofferen	Hl. Messe
10:30 Uhr	St. Pankratius Rurdorf	Hl. Messe

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in diesem Jahr in einigen Gemeinden vorab im Pfarrbüro zu den Gottesdiensten anmelden müssen!

Die Linnicher Flügelaltäre Teil XII

Der Katharinen Altar von Manfred Molls (Mitglied des Festausschusses)

Heute möchte ich damit beginnen, den Katharinen Altar in der Linnicher Pfarrkirche, in Altarrichtung links, vorzustellen. Um ihn zu verstehen, ist eine wichtige Voraussetzung, die Legende über das Leben und Sterben der Hl. Katharina von Alexandrien, zumindest in groben Zügen, zu kennen. Sie wurde als Königstochter in Zypern (?) geboren und starb im Jahr 307 (?) in Alexandrien (?) (Ägypten). Verehrt wurde sie aber erst ab dem 8. Jh. Alle männlichen Bewerber, auch den Sohn des Kaisers, lehnte sie ab. Nur Jesus Christus ließ sie auf Anraten eines Einsiedlers als Bräutigam zu und ließ sich daraufhin taufen. Jesus selbst soll ihr den Verlobungsring während einer Vision an den Finger gesteckt haben. Der römische Kaiser Maxentius, der



auch die Pfarrpatrone der Gevenicher Pfarrgemeinde, die Hl. Maurischen Märtyrer, auf dem Gewissen hat, verlangte von ihr das s.g. „Götzenopfer“. Katharina weigerte sich und bestand darauf, ihr Recht und ihre besseren Argumente in einer Diskussion zu beweisen. Der Kaiser lud die 50 besten Philosophen seines Reiches ein, die aber allesamt gegen die kluge Argumentation Katharinas die Waffen strecken mussten und sich dann sogar selbst taufen ließen. Daraufhin wurde sie verbannt. Als ihr der Kaiser selbst die Ehe anbot, lehnte sie ab. Er riss ihr die Kleider vom Leib, ließ sie auspeitschen und ins Gefängnis werfen. Dort wurde sie von einem Engel in Gestalt einer Taube mit Nahrung versorgt und getröstet, worauf sich auch die komplette Wachmannschaft zum christlichen Glauben bekehrte. Schließlich sollte Katharina gerädert und gevierteilt werden, doch die Räder brachen und töteten stattdessen die Folterer. Dieses Wunder brachte das Volk, die Garde und die Kaiserin auf ihre Seite. Als seine eigene Frau ein Bekenntnis über die Macht des Christengottes ablegte, ließ der Kaiser Katharina die Brüste abreißen und seine ganze, durch sie bekehrte Garde umbringen. Wenig später gab er den Befehl, Katharina zu enthaupten, doch aus ihrer Halswunde strömte kein Blut, sondern Milch; Engel ergriffen ihren Leib und entführten ihn auf den Berg Sinai, wo

das um 550 entstandene Kloster des brennenden Dornbusches - nach 2. Mose 3, 2-4 - nun nach ihr benannt wurde. Dann begann an diesem Ort die Wundertätigkeit. So soll z.B. aus ihrem Sarg Öl fließen, das viele Leiden heilen soll. Schutzpatronin wurde die Heilige aller möglichen Berufe, Orte, unzähliger Kirchen und Klöster. Sogar die Kreuzritter erwählten sie zu ihrer Schutzheiligen.

Bei der Reform des Heiligenkalenders der röm. kath. Kirche von 1969 unter Papst Paul VI., auch noch als Nachwirkung der Beschlüsse des II. Vatikanischen Konzils, wurde der Gedenktag der Hl. Katharina auf Grund des wahrscheinlich rein legendären Charakters und wohl auch wegen der nicht mehr zu vermittelnden Wundergeschichten aus dem Kalender gestrichen. 2001, unter Papst Johannes Paul II., wurde sie wieder in den Generalkalender aufgenommen.

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unzähligen Seiten Literatur über diese legendarische Heilige (s.o.). Dieses muss man aber m.E. zumindest wissen, um den Katharinen Altar zu verstehen. Ich stütze mich im Wesentlichen auf das allgemein zugängliche Ökumenische Heiligenlexikon (Copyright © hierfür liegt beim Autor, Joachim Schäfer in Stuttgart, und „Die Heiligen und ihre Gedenktage-katholisch.de“) sowie auf den Verfasser dieser Legende, dem Dominikaner Jacobus de Voragine, der sie u.a. i.J. 1263 in der „legenda aurea“ mit insgesamt 168 Kapiteln beschrieben hat.

Ansonsten gilt für die Zeit des Entstehens, den Ort seiner Fertigung, den Aufbau, die Maße und den Mal- u. Schnitzstil alles das, was ich in den bisherigen Folgen meiner Reihe über die Linnicher Retabel im Jubiläumsjahr 2020 schrieb, auch für den Katharinen Altar. Insofern möchte ich Wiederholungen vermeiden.

Der Katharinen Altar unterscheidet sich deutlich sichtbar in seiner Form vom Haupt- u. Kreuzaltar. Er zeigt nicht die streng gotische, nach oben strebende Form der Spätgotik, sondern ist eher abgerundet, wirkt flach, wenn auch mit einer kleinen Spitze versehen. Da es Antwerpener Altäre auch in quadratischen und rechteckigen Formen gibt, mit und ohne Spitzen, mit und ohne Predellen, zu klappbar und nicht zu klappbar, also in sehr unterschiedlichen Ausführungen, denke ich, dass der Besteller sich diese Formen einfach nach seinem



Geschmack aussuchte. Inwieweit hier ein theologischer Hintergrund bestehen könnte, kann ich nicht sagen. In dieser Hinsicht fühle ich mich ehrlich gesagt überfordert. Über den Katharinen Altar liegt nichts Wissenschaftliches (und auch nur sehr wenig Nichtwissenschaftliches) vor. Frau Krämer arbeitet aber schon an einem Aufsatz über dieses dritte Linnicher Retabel, der aber derzeit noch nicht vorliegt. Insofern gibt der Altar Raum für Vermutungen und Deutungen. Vielleicht bemüht sich einmal ein Theologe, Profi oder auch Laie in der Zukunft um die theologische Ausdeutung. Eine sicherlich wichtige und auch interessante Arbeit. Der geschlossene Flügelaltar zeigt auf der Vorderseite zwei kleine und vier große Gemälde. Beginnend von oben links gibt das erste, kleinere Bild, die von hellem Licht umkränzte Gottesmutter mit dem Jesuskind auf dem Arm, auf einer Mondsichel stehend, wieder. Das gleiche Motiv wie beim Kreuzaltar, wo es allerdings aus Holz geschnitzt ist (s.a. Folgen X u. XI). Diese Darstellung beschreibt eine Deutung aus den Offenbarungen des Johannes, 12,1-17, auch als Apokalypse bekannt.

Rechts davon sehen wir das Bild über die Berufung des Jesajas zum Propheten. Er wird mit einem Kohlebecken dargestellt als Hinweis

darauf, dass ein Serafim (höchst-rangiger Engel) mit einer glühenden Kohle seine unreinen Lippen von Sünden reinigte. Der Herr (Gott) fragte Jesaja: „Wen soll ich senden, wer soll mein Bote sein?“ Jesaja antwortete: „Hier bin ich [Herr], sende mich“. (Jes 6,8)

Die vier weiteren größeren Bilder zeigen den allseits noch sehr bekannten Hl. Nikolaus, den Hl. Eligius, u.a. Schutzpatron der Goldschmiede, er war selbst Goldschmied und Münzmeister, den Hl. Wolfgang, u.a. Schutzpatron der Zimmerleute und Holzarbeiter, der als Regensburger Bischof i.J. 975 die noch heute existenten weltberühmten Domspatzen gründete und die Hl. Crispinus und Crispinianus, Patrone der Schuhmacher, Sattler und Gerber. Hier hören wir Heiligennamen, die heute nicht mehr geläufig sind und den allermeisten Lesern auch nicht mehr bekannt sein dürften. Der spezielle Zusammenhang der Heiligen mit Linnich ist derzeit noch unerforscht. Es könnte aber mit der Finanzierung des Kunstwerkes zu tun haben, an der sich die damaligen entsprechenden Linnicher Zünfte (Zusammenschluss von Handwerksmeistern im Mittelalter bis zum 19. Jh.) beteiligt haben könnten. Eventuell gaben sie sogar den Altar in Auftrag. Wird fortgesetzt

Wieder großer Krippenweg in Rurdorf

Die Rurdorfer Krippenfreunde gehen dieses Jahr wegen der andauernden Pandemie einen anderen Weg. So fällt die alljährliche Krippenausstellung sowie der Aufbau der großen Aussenkrippe aus, aber so ganz ohne Krippen im Ort

wird Rurdorf nicht sein. Der große Krippenweg im Ort in den Fenstern der Häuser wird wie gewohnt ab dem 2. Adventswochenende aufgebaut sein. Neue Krippen werden dort zu sehen sein. Coronabedingt können diese Krippen besichtigt werden. Ab

dem 24.12. ist dann auch die weit über die Stadtgrenzen bekannte Kirchenkrippe zu besichtigen sein. Hier wurde wie in jedem Jahr fast das gesamte Bild erneuert. Auch hier können die Besucher gespannt sein, was die Krippenbauer in diesem Jahr prä-

sentieren dürfen. Bitte beachten sie, dass auch in der Kirche zur Besichtigung der Krippe Maskenpflicht und für Abstand zum anderen gesorgt werden muss. Die Krippenfreunde wünschen schon jetzt viel Freude bei der Besichtigung der Krippen.

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Terminänderungen Sonderausstellungen

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags 11 - 17 Uhr
Das Museum hat auch an Feiertagen geöffnet, außer über Karneval vom 20. bis 25. Februar 2020 sowie über Weihnachten und Neujahr vom 21. Dezember 2020 bis zum 1. Januar 2021.

Eintritt

6 € / ermäßigt 5 € / Familienkarte 14 €

Kindergärten und Schulklassen bis zur 4. Klasse haben freien Eintritt nach Voranmeldung.

Bitte beachten Sie die Informationen zum Besuch des Museums während der Coronakrise www.glasmalerei-museum.de

Öffentliche Führungen

Aufgrund der aktuellen Situation sind Führungen bis auf Weiteres nicht möglich.

Workshops

Aufgrund der aktuellen Situation werden bis Ende 2020 keine Workshops angeboten.

Monatliches Museumsfrühstück

Aufgrund der aktuellen Situation können bis auf Weiteres keine Frühstücke durchgeführt werden.

Kurzfristige Änderungen im Programm sind aufgrund der aktuellen Situation nicht auszuschließen.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Vielen Dank.

--

Verlängerung Sonderausstellung

Gesichter im Wandel der Zeit. Mit Werken aus der Sammlung Eber-

hard Foest

Verlängert bis Sonntag, 21. Februar 2021

Eines der eindrucksvollsten Motive, das wohl in der Kunstgeschichte dargestellt wurde, ist das des Gesichts.

Viele Künstler haben sich im Laufe der Jahrhunderte der Malerei und der Darstellung von Gesichtern zugewandt. Zahlreiche Werke sind in der Glasmalerei als Glasfenster, andere als freie (nicht zweckgebundene) Scheiben umgesetzt worden. Es sind auch zahlreiche Gesichtsplastiken und -hohlkörper aus Glas entstanden. Um die Besonderheit und die Vielfalt der Gesichtsdarstellungen hervorzuheben, präsentiert die Ausstellung neben der Glasmalerei, auch Zeichnungen auf Karton, Acrylmalerei, Fotografien oder auch eine Skulptur aus Bronze.

Mit dieser Ausstellung soll zudem die Expertise des renommierten Architekten und Künstlers Eberhard Foest zu den Gesichtsdarstellungen der Moderne, sowie auch sein künstlerisches Schaffen anlässlich seines 85-jährigen Geburtstags, gewürdigt werden.

Mit den Werken von Eberhard Foest wird eine tiefgründige, vielschichtige und vor allen Dingen einzigartige Darstellung von Gesichtern präsentiert. Seine eigenen Werke und auch die seiner Sammlung sind allesamt Unikate. Bei der Präsentation seiner Werke legt Foest großen Wert darauf, dass sie in einer Art Gruppierung angeordnet werden. Somit erhält die Ausstellung einen kommunikativen Charakter.

Eberhard Foest hat dem Deutschen Glasmalerei-Museum Linnich Wer-



ke aus 67 Jahren künstlerischen Schaffens für die Ausstellung zur Verfügung gestellt.

Seine Zeichnungen und Gemälde zu den Themen wie „Begegnungen“, „San Francisco“, „Die Schöne und das Biest“ oder die Sammlungsstücke „Picasso“ von Erwin Eisch, „Herbert von Karajan“ von Karl-Heinz Haselwanger verdeutlichen seine Affinität die Kunstwerke untereinander sowie auch mit dem Betrachter kommunizieren zu lassen. Das er neben dem Zeichnen und der Malerei auch Skulpturen und Plastiken kreiert und diese mit unterschiedlichen Materialien wie Glas, Stahl oder Holz erstellt, entspringt einer eher spontanen Entscheidung und gewissen Neugier auf das jeweilige Material. Für die Möglichkeit das Oeuvre des Künstlers ausstellen zu dürfen, danken wir herzlich.

Die Glasmalerei wird beispielsweise mit Werken von Jean Cocteau, Edouard Dermit, Otto Dix, Helmut Kaldenhoff, Maria Katzgrau, Markus Lüpertz, Jean Marais, James Rizzi, Anton Wendling und Ernst Jansen-Winkeln vertreten sein.

Aus der Sicht der Künstler/innen des 20. und 21. Jahrhunderts werden Werke der antiken und mittelalterlichen Gesichtsdarstellungen präsentiert. Darüber hinaus verdeutlichen glasmalerische Gesichtsdarstellungen der autonomen Avantgarde und der zeitgenössischen Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts die Veränderungen der Darstellungsformen bis hin zur Pop Art.

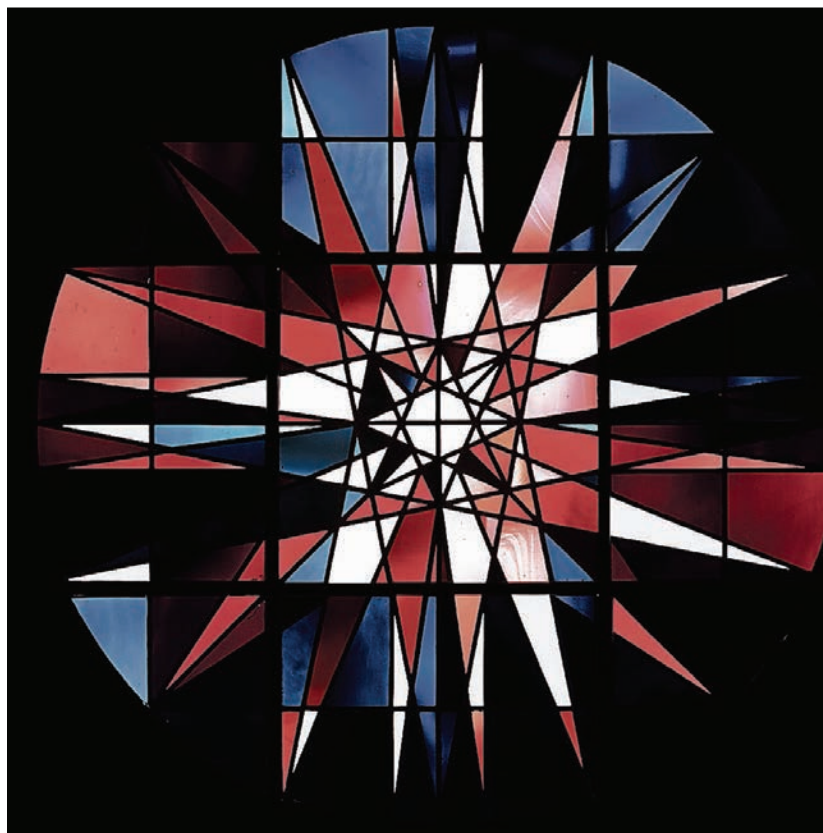
Die Besucher, die ihren Rundgang durch die Sonderausstellung im Bereich der antiken Gesichtsdarstellungen starten, begegnen unter anderem Werke von Markus

Lüpertz. Das „Mykenische Lächeln“ von Markus Lüpertz zeigt eine erstklassige Deutung antiker Mythologie. Die präsentierte Auswahl der vom Künstler gestalteten Werke, weist in sich ruhende Gesichter in heller und markanter Farbgebung auf.

Folgt man dem Rundgang und begegnet alt- und neutestamentarischen Darstellungen der Künstler Otto Dix, Anton Wendling, Ernst Jansen-Winkeln oder Maria Katzgrau erblickt man in den Bildern die klaren Konturen der autonomen Avantgarde sowie auch experimentelle und expressionistische Formen der zeitgenössischen Künstler wie Jean Cocteau und Edouard Dermit.

Der Künstlerin Xenia Hausner ist ein anderes wunderbares Meisterwerk zeitgenössischer Glasmalerei gelungen: Ihr Werk „Gehrdener Kreuzigung“ stellt eine herausragende Verbindung zwischen der Darstellung eines Gemäldes und der Glasmalerei her. Ihr Werk suggeriert vordergründig ein Gemälde. Die Darstellung kommt aber als Glaskunstwerk erst zur Perfektion. Die österreichische Künstlerin, setzte 2012 ihre „Gehrdener Kreuzigung“ aus fotorealistischen Armen und Frauenköpfen zusammen – barock anmutendes Getümmel im Stil der Neuen Leipziger Schule. Das Werk wurde u.a. in der Ausstellung „Glanzlichter – Meisterwerke zeitgenössischer Glasmalerei im Naumburger Dom“ im Jahr 2014 gezeigt.

Für die Fans der Pop Art bietet James Rizzi ausreichende Farbenpracht. Die Scheibe „Bunte Köpfe“ entstammt einem Entwurf von James Rizzi, welcher als Architekturfenster 2016 in der Kreuzeskirche in Essen eingebaut wurde.



Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Fortsetzung von Seite 12

Ein weiterer Entwurf Rizzis wurde ebenfalls in der Kreuzeskirche verbaut. Mit den Entwürfen für zwei große Seitenfenster hat der Pop-Art-Künstler James Rizzi (1950 – 2011) in seiner unvergleichlichen, lebendig leichten Bildersprache ein Zeichen gesetzt. In der optimistischen Farbenpracht der Kirchenfenster steckt Rizzis ganz persönliche Interpretation der Bibel für die Menschen von heute. Mit seinen fröhlichen Bildern sowie seinem einzigartigen Kunstgespür baute sich James Rizzi eine internationale Fan-Gemeinde auf und galt bis zu seinem Tod als erfolgreichster lebender Pop-Art-Künstler.

Insgesamt hat die Faszination an der Gesichtsdarstellung von ihren Anfängen bis ins 21. Jahrhundert hinein nicht abgenommen. Ob nun als Fotografie, Ölgemälde, Aquarellzeichnung, Kohlezeichnung, computertechnisch überarbeitete Illustrationszeichnung oder auch als Glaskunstwerk sowohl als freie Scheibe wie als Architekturfenster: Die Gesichtsdarstellungen haben bis heute in ihren Darstellungsformen und in ihren Botschaften nichts an Attraktivität verloren. Anhand von 90 Exponaten bietet das Deutsche Glasmalerei-Museum einen Einblick in die Darstellungsformen von Gesichtern in der Kunst.

Beginn Sonderausstellung verschoben

**Licht Schatten Transparenz
Glasbilder und Glasskulpturen
von Renato Santarossa**



Sonntag, 2. Mai 2021 bis Sonntag, 19. September 2021

Ab Sonntag, 2. Mai 2021 zeigen wir die Ausstellung „Licht, Schatten, Transparenz“ des international renommierten Glaskünstlers Renato Santarossa. Der 1943 in Bozen geborene Künstler schafft mit seiner Kunst etwas, das eigentlich unmöglich ist. Er macht Licht sichtbar, oder wie der Künstler es beschreibt: Er malt mit Licht. Dabei ist Glas der einzige Werkstoff, der

dies ermöglicht. Denn Licht, das wir im Alltag allenfalls als Helligkeit wahrnehmen, bleibt doch für uns wenig greif- und sichtbar. Und an dieser Stelle setzt Renato Santarossa mit seinen Glasskulpturen und Wandbildern an. In seinen Skulpturen und Bildern, streng sachlich in ihrer Linienführung, verbirgt sich eine innere Schönheit. Denn in ihnen bricht sich das Licht, zeigt Farbschatten, Formen, Strukturen und führt dem Betrachter immer wieder überraschende

Effekte vor Augen. Dabei lassen sich die Kunstwerke ständig neu entdecken. Schon eine geringfügig veränderte Perspektive oder Lichtsituation führt zu einer völlig neuen Möglichkeit der Betrachtung.

Die Beschäftigung mit Glas und Licht sowie die strenge asketische Linienführung kommen bei Renato Santarossa dabei nicht von ungefähr. Schon während seiner Tätigkeit als Bauingenieur beschäftigte sich Renato Santarossa intensiv mit der Gestaltung formaler Strukturen. Das Material zur Umsetzung seiner kreativen Ideen fand er dann während seiner Tätigkeit als künstlerischer Leiter der Firma Wilhelm Derix, Atelier für Mosaik und Glasgestaltung. Vor allem der ständige Kontakt mit den dort arbeitenden Künstlern gaben ihm die Impulse, seine ästhetischen Ideen verstärkt als Glasarbeiten zu realisieren. Es folgten zahlreiche Ausstellungen, die ihn über Europa hinaus auch nach Japan und in die USA führten.

Renato Santarossa zeigt im Deutschen Glasmalerei-Museum Linnich von Sonntag, 2. Mai 2021 bis Sonntag, 19. September 2021 eine erlesene Auswahl seiner Glasbilder und Glasskulpturen und freut sich auf regen Austausch bei der Ausstellungseröffnung zu „Licht Schatten Transparenz“!

Beginn der Ausstellung: Sonntag, 2. Mai 2021, 11.30 Uhr

**Weihnachten 2020/Neujahr 2021
Vom 21. Dezember 2020 bis einschließlich 1. Januar 2021 ist das Museum geschlossen.**

Schützenkönig Andreas Kurth stiftet Baum

Im Rahmen der Neugestaltung des Place de Lesquin hat der amtierende Schützenkönig Andreas Kurth – der seit seinem sechzehnten Lebensjahr als Mitglied der St. Sebastianus Schützengesellschaft 1425 e. V. kein Schützenfest versäumt hat – einen Baum gestiftet.

Verbundenheit mit der Heimatstadt Linnich

Dieser „Baum der Schützen“ soll an die Verbundenheit der Schützen zur Heimatstadt Linnich erinnern. Der Blauglockenbaum ist ein breiter, rundlicher Kleinbaum, der lilafarbene, trichterförmige, in Rispen angeordnete Blüten mit einem angenehmen Duft hervorbringt. Er blüht von April bis Mai. So kann der Baum bei Schützenfesten Schatten spenden und zum Aufenthalt einladen.

Er wird leicht zu finden sein, da er in seinem Schatten eine Stehle, die mit einem Bronzeguss des neuen

Königordens verziert ist, beherbergt. Auch dieser Königsorden, der von Thomas Gebhardt entworfen wurde, zeugt von Verbundenheit der drei Schützengesellschaften Linnichs miteinander als auch mit ihrer Heimatstadt Linnich. Die Stehle ist aus einem Randstein des Weges am alten Schützenhaus gefertigt. So bleibt auch die Erinnerung an Vergangenes erhalten.

Leider keine Feierstunde möglich

Leider hat auch hier die Coronapandemie der geplanten Feierstunde einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Dennoch hat sich die Bürgermeisterin, Frau Schunk-Zenker, die Mühe gemacht, zusammen mit König Andreas Kurth und dem Vertreter des Präsidiums der Vereinigten Schützengesellschaften Linnich, Herrn Uli Chowanetz, tatkräftig bei der Baumpflanzung mit anzupacken.



AKV Linnich sagt alle Termine für die Session ab

Schweren Herzens haben sich auch die AKVler aus Linnich dazu entschieden, alle Termine der kommenden Session vorerst einmal abzusagen.

Sollte es sich ermöglichen lassen, stehen die Linnicher Karnevalisten bereit, kurzfristig etwas auf die Beine zu stellen.

„Dies fällt uns sehr schwer, aber Verantwortungsbewusstsein bringt halt hin und wieder auch unattraktive Entscheidungen mit sich“ so Präsident Peter Leufen, „alles im Sinne aller Karnevalisten und deren Gesundheit“ und man wartet

bereits auf die Session 2021/2022 mit folgenden Terminen:

13.11.2021 Sessionseröffnung
05.02.2022 Prunksitzung
19.02.2022 Biwak
20.02.2022 Kindersitzung
24.02.2022 Rathaussturm (Veranstalter Stadt Linnich)
27.02.2022 Umzug mit anschl. Kehr- aus

Alle Veranstaltungen des AKV Linnich finden in der Kultur- und Begegnungsstätte auf dem Place de Lesquin statt. Linnich Alaaf!



Bürgerbus Linnich



Ob zum Arzt, Apotheke, Optiker, Bank, Rathaus oder einfach nur einkaufen, wochentags steht das Team vom Bürgerbus Ihnen vormittags zur Verfügung.

Wir sorgen für Anbindung!



Unser Angebot:

Stadtfahrt 1 €

in die Stadt 2 €

hin und zurück 3 €

am gleichen Tag!

www.buergerbus-linnich.de

Fahrerinnen oder Fahrer gesucht

Günter Bläsen
Tel.: 14 32



GAL läuft eine ganze Woche lang für Martinusaktion

Alle Klassen in diesem Schuljahr einzeln in Bewegung

Auch in diesem Jahr stand die gute Sache im sportlichen Vordergrund. Die GALLier zeigten einmal mehr, dass sie ihrem Motto „Gemeinsam-Aktiv-Lernfreudig“ alle Ehre machen und sich sehr engagiert für den guten Zweck einsetzen

Vieles ist aufgrund der Pandemielage anders in diesem Schuljahr, das gilt auch für die Gesamtschule Aldenhoven-Linnich. Viele außerunterrichtliche Aktionen stehen auf dem Prüfstand unter der Leitfrage; ob und wie diese durchgeführt werden könnten.

Erfreulicherweise konnte der Fachschaft Sport grünes Licht in Bezug auf den Sponsorenlauf für die Martinusaktion gegeben werden. Hier

hatte man sich überlegt, dass man an der GAL, den normalerweise an einem einzigen Tag stattfindenden Martinuslauf durchführt und von jeder Klasse einzeln absolviert wird. Die Läufe wurden in der Woche vom 5.10. – 9.10. absolviert. Aktiv und bewegungsfreudig zeigten sich die GALLier trotz des herbstlichen Wetters.

Der ökumenische Verein Martinus-Aktion Aldenhoven e.V. unterstützt Selbsthilfe-Projekte in der „Einen Welt“. Seit über 40 Jahren lernen Kinder und Erwachsene durch ihre Beteiligung an unseren Aktionen, dass Teilen im Sinne des Heiligen Martin keine Einbahnstraße sein muss, sondern gegenseitiges Geben, Lernen und

Beschenktwerden bedeutet.

Die Martinusaktion unterstützt in diesem Jahr die Projekte aus den vergangenen fünf Jahren unter dem Motto „Miteinander teilen – gegenseitig stärken“. Der Gesamterlös wird unter den Projekten aufgeteilt, dazu gehörten: 2015 „Arbol - ein Ort der Geborgenheit“ ein Straßenkinderprojekt in Quito in Ecuador, welches Kindern und Jugendlichen eine Alternative zum Leben auf der Straße und eine Perspektive für ihre Zukunft bietet. 2016 „Benin-Teilen macht Schule“ ein Schulbauprojekt im Benin. 2017 „Satt allein reicht nicht aus“ Unterstützung eines Ernährungsprogramms in Paraguay, 2018 „An der Hand gestärkt fürs Leben“ Unterstützung eines Krankenhauses

in Beira (Mosambik, Südafrika), das ein Waisenheim und ein Jugendhilfeprojekt betreibt. 2019 „Suha und Jamil, Lernen an der Grenze“ ein Projekt für syrische Flüchtlinge im Libanon.

Das Martinusaktion findet am Wochenende des 8. Novembers statt. In einer den aktuellen Umständen angepassten Weise führten alle Klassen mit guter Stimmung und großartiger Unterstützung des Kollegiums in der letzten Schulwoche vor den Herbstferien die Martinuslaufwoche an den beiden Schulstandorten durch. So wurden gemeinsam fleißig Runden gedreht und so, auch in diesen Zeiten, die so weit weg von der Normalität erscheinen, soziales Engagement mit sportlicher Aktivität verbunden.



Neues für die Sinne

Mit Spiel und Spaß die Sinne fördern

Die Kinder der Kita St. Peter Körrenzig freuen sich über eine Vielzahl von neuen Spielsachen und Ausstattungsgegenständen, die der Förderverein Wald und Wiesen Kinder e.V. für den Sinnesraum der Kita angeschafft hat.

Wahrnehmung trainieren

Die Spielsachen wurden speziell zur Förderung der Sinne und der Wahrnehmung ausgesucht. Neben einem großen Bällebad zogen Verschlusshäuser, Klangspiele, Fuß-Parcours, Sinnesröhren, Zuordnungsspiele und Fühlboxen in den Kindergarten ein.

„Kinder nehmen ihre Umgebung mit all ihren Sinnen wahr. Auf die-

se Art und Weise trainieren sie ihre Wahrnehmung und lernen, ihr Leben zu bewältigen. In unserer modernen Welt werden der Seh- und Hörsinn oft einer Flut von Reizen ausgesetzt, die wir kaum verarbeiten können. Andere Sinne erfahren dagegen wenige natürliche Anreize. Umso wichtiger ist es, dass Kinder sich aller ihrer Wahrnehmungsfähigkeiten Bewusst werden und auch die wenig geförderten Sinne einsetzen und trainieren“, fasst Andrea Vieten, 1. Vorsitzende des Fördervereins Wald und Wiesen Kinder e. V. zusammen.

Nach dem Ausbau der Kita St. Peter Körrenzig im Jahr 2019, entschied das Kita Team, den neu geschaffenen Raum als Sinnesraum auszu-

bauen. „Im Rahmen des offenen Konzepts haben wir in den letzten Jahren unsere Räumlichkeiten in Themenräume umgewandelt. Die Kinder bewegen sich frei in der Kita und nutzen nach Interesse die verschiedenen Angebote. Neben dem neu geschaffenen Sinnesraum bieten wir einen Bauraum, einen Kreativraum, eine Bibliothek, einen Experimentier- und Lernraum, einen Rollenspielraum sowie die Turnhalle an“, erklärt Ruth Carracedo, Kita Leitung das Konzept.

Die neuen Spielsachen und Ausstattungsgegenstände werden mit Begeisterung von den 1- bis 6-jährigen Kindern wahrgenommen und bespielt. „Die Freude und der Glanz in den Augen der Kinder ist für uns immer wieder Ansporn, die Projek-

te im Förderverein voranzutreiben.

Weitere Informationen

Leider beeinflusst die Pandemie auch unsere Arbeit, da aufgrund der finanziellen Auswirkungen Spendengelder reduziert wurden. Wir werden trotzdem weiter daran arbeiten, Wünsche der Kinder und des Kindergartens zu erfüllen, die durch das Standardbudget nicht realisiert werden können“, bekräftigt Jessica Gollnick, 2. Vorsitzende des Fördervereins.

Informationen rund um den Förderverein, die Mitgliedschaft sowie über die aktuellen Projekte sind auf www.wald-und-wiesen-kinder.de zu finden.

Wunschzettelaktion findet auch dieses Jahr wieder statt!

Jeder Linnicher Bürger kann den kleinen Traum eines Kindes erfüllen

Die Linnicherin Nicole Ramm organisiert nun schon seit einigen Jahren eine Wunschzettelbaum-Aktion, bei der Linnicher Kinder ihre Wünsche an den Weihnachtsmann aufschreiben können und diese Zettel dann an einen Tannenbaum in der Innenstadt gehängt werden. Jeder Bürger kann einen Wunschzettel abnehmen und den kleinen Traum des Kindes erfüllen. Frau Ramm

brachte in den letzten Jahren die Geschenke an Hl. Abend dann persönlich bei den Kindern vorbei, dies ist in diesem Jahr aber leider nicht möglich.

Abgabestation in der Kita

Daher hat sich die Kita Bachpiraten bereiterklärt, eine Abgabestation zu installieren. Die gespendeten Geschenke können in der Kita nach

vorheriger Terminvereinbarung von den Eltern der Kinder abgeholt werden.

Wie kann man mitmachen? Die Wunschzettel sollten in einen Umschlag mit einem separaten Zettel, auf dem sich die Anschrift und die Telefonnummer befinden, in den Briefkasten der Kita Bachpiraten im Bendenweg am Haupteingang geworfen werden.

Zur Abholung der Geschenke wer-

den dann Termine im Familienzentrum telefonisch vergeben, daher bitte nicht die Telefonnummer vergessen!

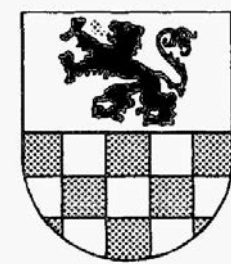
Die Wunschzettel müssen bitte bis zum 02. Dezember abgegeben werden, damit diese noch an den Baum gehangen werden können. Der Wert des Wunsches sollte überschaubar sein, bitte kein Handy oder Spielekonsolen



Mit Abstand die größte Bücherbörse

Der Linnicher Geschichtsverein 1987 e.V. lud auch in diesem Jahr zur traditionellen Bücherbörse ein. Wie so vieles im Jahr 2020, war auch die Bücherbörse anders als in den vorherigen Jahren. Erstmals fand sie in der neuen Kultur- und Begegnungsstätte auf dem Place de Lesquin statt. Rund 18 Ausstellerinnen und Aussteller, so viele seit der Wiederbelebung der Börse 2016 nicht. Die Pandemie erforderte natürlich besondere Schutzmaßnahmen: Abstand und Maske waren selbstverständlich, auch zwischen den Ständen, zudem gab es ein klares Wegekonzept und ausreichend Lüftung. Die Technik in der neuen Halle machte es auch möglich, Bilder aus Linnichs vergangenen Tagen auf der Leinwand zu projizieren.

Die Linnicher Bücherbörse bot Geschichts- und Bücherfreunden wieder ein großes Angebot an Heimat- und Regionalliteratur, alten Postkarten sowie neuerer Literatur. Neben privaten Ausstellern, die tlw. erstmalig dabei waren, konnten auch die Geschichtsvereine aus Jülich, Setterich, Eschweiler und Inden begrüßt werden.



Der Linnicher Geschichtsverein zieht eine positive Bilanz unter dieser außergewöhnlichen Bücherbörse und freut sich schon jetzt auf die Fortsetzung im kommenden Jahr, dann aber hoffentlich wieder ohne Pandemie.



Foto:
Ellen Wizorek

Neues aus der Kath. Bücherei St. Martinus Linnich

Dank eines neuen Hinweisschildes ist die Bücherei seit Anfang November 2020 schon von Weitem neben der Martinuskirche in Linnich für die Leserinnen und Leser zu erkennen. In diesem Jahr machen wir Weihnachtsferien vom 24.12.2020 bis 07.01.2021. Ab Freitag, dem 08.01.2021 sind wir wieder für Sie da. Wir wünschen unseren Leserinnen

und Lesern eine schöne Adventszeit. Bleiben Sie gesund! Ihr Büchereiteam

Öffnungszeiten Bücherei St. Martinus Kirchplatz 16:
Mittwoch von 15.00 bis 17.30 Uhr
Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 11.00 bis 12.30 Uhr
www.buecherei-linnich.de
Tel.: 02462 - 2009944



„Tetz blüht auf“

Nach diesem Motto trafen sich am 20. Oktober 2020 die Dorfgemeinschaft Tetz und die Vorschulkinder des Kindergartens St. Lambertus Tetz, um gemeinsam Blumenzwiebeln zu setzen.

Die fleißigen Hobbygärtner verbuddelten 1000 Narzissen- und 500 Krokuszwiebeln. Nun warten alle gespannt, ob das Gelände rund um die Rurauenhalle im Frühling in leuchtendem Gelb erstrahlt!

Ein Lichtermeer zu St. Martin

Aufgrund der Corona-Pandemie entfielen dieses Jahr auch in Tetz die Martinszüge des Kindergartens St. Lambertus Tetz und der Dorfgemeinschaft Tetz. Aber die schwierigen Umstände machen kreativ und bieten neue Chancen von Kooperationen. Daher haben sich die Kita und die Dorfgemeinschaft zusammengeschlossen und die Aktion des Bistums Aachen „Zünd' ein Licht an“ noch erweitert: In der Woche vom 9. bis 15. November erleuchteten ganz Tetz und Bos-

lar im Schein von Kerzen. Dafür hatten die Kindergartenkinder von St. Lambertus Tetz und die Schulkinder beider Orte fleißig Lichtertüten bunt gestaltet und im Sinne des hl. Martins mit weiteren Dorfbewohnern geteilt. Diese wurden eine Woche lang abends vor die Haustür gestellt und zum Leuchten gebracht. Der Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn sollte auf diese Weise bei einem Rundgang durch die Orte Tetz und Boslar sichtbar werden.



Wegekrenz in Welz wurde wieder aufgestellt

Das Wegekrenz neben dem Buswartehäuschen an der Ecke Kreisstraße / Fahlenberg ist durch die Interessengemeinschaft „WelzAktiv“ wieder aufgestellt worden.

Neues Fundament gegossen

Das Kreuz drohte durch die Wurzeln der nebenstehenden Büsche umzustürzen. Deshalb wurde es, unter der fachkundigen Leitung des Steinmetzes Gerwin Rattmann und der Hilfe des Bauhofes der Stadt Linnich, abgebaut. Nachdem ein neues Fundament gegossen wurde, konnte das Kreuz, nach

der aufwendigen Sanierung, Ende Oktober wieder an seinem angestammten Platz aufgebaut werden.

Die notwendigen Restarbeiten rund um das Kreuz werden, bei entsprechender Witterung, in den nächsten Wochen durch die IG „WelzAktiv“ ausgeführt.

Die IG bedankt sich herzlich beim Steinmetzbetrieb G. Rattmann, der die Sanierungsarbeiten am Kreuz ehrenamtlich durchführte, und beim Inhaber des Fliesenfachbetriebes Pickartz, Jochen Schunck, der die Aktion mit einer großzügigen Spende unterstützte.



Der beleuchtete Baum vor dem Deutschen Glasmalerei Museum stimmt die Linnicher auf Weihnachten ein.
Foto: Stadt Linnich

Illuminierter Baum

Lichtblick für Linnich

Der Stadtmarketingverein Wir in Linnich e.V. schafft mit dem ersten illuminierten Baum für Linnich einen Lichtblick in dieser dunklen Jahreszeit. Das ganze Jahr über konnten aufgrund der Corona-Pandemie viele Veranstaltungen nicht stattfinden. Besonders traurig war der Verzicht der beliebten Abschlussveranstaltung des Kultursommers: „Linnichs Lichtblicke“.

Zentraler Baum

So entstand auf Initiative unseres Ehrenvorsitzenden Kurt Beaujean die Idee, einen zentralen Baum in Linnich für die Vorweihnachtszeit dauerhaft zu beleuchten. Der Baum war sehr schnell gefunden, nämlich an exponierter Lage mitten in Linnich: vor dem Deutschem Glasmalereimuseum. Nicht nur die Direktorin Frau Luzia Schlösser und unsere Bürgermeisterin Frau Schunck-Zenker freuen sich sehr

über den lichtvollen Gewinn für Linnich.

Dankbar ist man über die finanzielle Unterstützung aus dem Verfügungsfond im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes der Stadt Linnich sowie weiterer private Spender. Nicht zuletzt freut man sich über die freundliche Unterstützung der Firma Westenergie (vormals Innogy) und der Indeland GmbH, sowie Gelsenwasser AG. Die ganzjährig montierte Lichtinstallation wurde von der Firma Reeger aus Bochum realisiert.

Virtuelle Eröffnung

Eine offizielle Eröffnung kann aufgrund der aktuellen Corona-Schutzverordnung leider nicht stattfinden, aber es gibt es eine virtuelle Eröffnung, die Sie auf der Homepage des Vereins (www.wirinlinnich.de, oder <https://www.facebook.com/WirInLinnich>) besuchen können.



V.l.: Ulrike Hoberg (Geschäftsführerin), Sandra Jakobs, Philipp Oldiges, Lisa Herper, Iddrisu Banda und Menka Berres-Förster (Schulleitung). Foto: S. Freyaldenhoven

Individuelle Förderung hat hohen Stellenwert

Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital gehört wieder zu Deutschlands besten Ausbildern

Das St. Marien-Hospital gehört erneut, als eines von ganz wenigen Krankenhäusern, zu Deutschlands besten Ausbildern, wie eine vom Wirtschaftsmagazin Capital veröffentlichte Studie zeigt. In den Bereichen Ausbildung und Duales Studium erhielt das Pflegebildungszentrum auch in diesem Jahr jeweils vier von fünf Sternen.

Sinnstiftenden Beruf lernen

„Ein Lernort zu sein, an dem sich junge Menschen wohlfühlen und an dem sie gerne für diesen anspruchsvollen und sinnstiftenden Beruf lernen – das ist unser Ziel. Hier sollen sie mit unserer Begleitung berufliche Handlungskompetenz, aber auch ihre Persönlichkeit, entwickeln können. Wir sind sehr stolz auf das, was unsere Schüler/-innen und Studierenden in Theorie und Praxis leisten, vor allem in Zeiten der Coronapandemie“, sagt Menka Berres-Förster, Schulleitung Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital.

„Wir freuen uns sehr, dass unser Bestreben, eine gute Ausbildung zu ermöglichen, sich wieder in den Befragungsergebnissen der Studie zu

Deutschlands besten Ausbildern widerspiegelt“, so die Geschäftsführerin Ulrike Hoberg. Lisa Herper, Auszubildende in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege am St. Marien-Hospital, freut sich auch über die aus ihrer Sicht gerechtfertigte Auszeichnung ihrer Schule. „Ich bin stolz hier zu sein, da die individuelle Förderung sowohl fachlich als auch persönlich hier einen hohen Stellenwert hat.“

Iddrisu Banda macht seine praktische Ausbildung beim Caritasverband Düren-Jülich. Zu seiner Schule sagt er: „Wir haben das engagierteste und beste Lehrpersonal.“ Sandra Jakobs lernt Gesundheits- und Krankenpflege. Dass Theorie und Praxis gut zusammenarbeiten und für Lernende auch in Pandemiezeiten Fördermöglichkeiten bestehen, schätzt sie sehr.

Generalistische Pflegeausbildung

Ab diesem Jahr kann man die neue generalistische Pflegeausbildung lernen. Sie qualifiziert für alle Bereiche und alle Altersstufen und ist europaweit anerkannt. Am 1. September 2020 haben 109 Auszubildende am Pflegebildungszentrum mit

der neuen Ausbildung begonnen.

Philipp Oldiges gehört zu der neuen Generation der professionell Pflegenden. „Als Auszubildender des ersten „Durchlaufs“ der Pflegefachmänner und -frauen, finde ich es beachtenswert, wie die Schule das neue Konzept gestaltet und trotz der vielen und großen Veränderungen konsequent und verständlich vermittelt.“

Große Herausforderungen

In den kommenden Jahren wird die Anzahl der Schulplätze am Pflegebildungszentrum weiter erhöht. Sowohl Kliniken als auch Seniorenpflegeheime und ambulante Pflegedienste aus der Region bilden gemeinsam mit der Schule aus. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften steigt. Die neue Ausbildung stellt die Schule, aber auch die Träger der praktischen Ausbildung, vor große Herausforderungen. „Wir freuen uns sehr, dass wir Kooperationspartner haben, die gemeinsam mit uns an zukunftsorientierten Konzepten und guter Qualität der Ausbildung arbeiten. Hier erleben wir zurzeit sehr viel Innovation und Willen, den Auszubildenden das Beste an-

zubieten“, so die Schulleiterin Menka Berres-Förster.

Studie zum vierten Mal durchgeführt

Die Studie über Ausbilder in Deutschland hat Capital zusammen mit der Talent-Plattform Ausbildung.de und den Personalmarketing-Experten von Territory Embrace zum vierten Mal durchgeführt. Über 650 Unternehmen beantworteten einen detaillierten Fragenkatalog mit mehr als 90 Fragen in fünf Kategorien (Betreuung und Einbindung der Auszubildenden im Betrieb inklusive Qualifikation und Förderung der Ausbilder; „Lernen im Betrieb“ mit Lehrmethoden, Erfolgskontrollen und Ausbildungsplänen; Erfolgchancen der Auszubildenden inklusive Übernahme und Abbruchquoten sowie Ausbildungs- und Einstiegsgehälter; innovative Methoden; Strategien und Budgets für das Ausbildungsmarketing). In jeder der fünf Kategorien konnten bis zu fünf Punkte erreicht werden, maximal 25 Punkte. Vier oder fünf Sterne haben in diesem Jahr 510 Unternehmen erreicht. Sie werden von Capital als „Beste Ausbilder“ ausgezeichnet.



Umfassende Betreuung für Neu- und Frühgeborene im St. Marien-Hospital Düren

Diesjähriges Jubiläumsbaby wird nach Frühgeburt im Perinatalzentrum Level 1 sehr gut betreut

Jede Geburt ist anders. Manchmal kommt ein Baby zu früh auf die Welt. Und manchmal braucht es dann ein bisschen mehr Starthilfe für das Leben. Die bekommt es im Perinatalzentrum Level 1 im St. Marien-Hospital Düren. Hier arbeiten alle an der Geburt beteiligten medizinischen Fachdisziplinen unter einem Dach rund um die Uhr zusammen und bieten damit die höchste Versorgungsstufe für alle Schwangeren und Früh- und Neugeborenen. Die zugehörige neonatologische Intensivstation ist ausschließlich für Neugeborene eingerichtet und auch für sehr kleine Frühgeborene ausgestattet. Die Intensivpflege erfolgt hier nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes und der Eltern. Dazu gehört zum Beispiel, Fähigkeiten zu erkennen und zu fördern, etwa Eigenatmung und selbstständiges Trinken des Neugeborenen. Notwendige medizinische Maßnahmen werden dadurch nicht vernachlässigt. Besonders wichtig ist jedoch, dass die Eltern frühzeitig in die Pflege ihres Kindes einbezogen werden. Sobald das Frühgeborene klinisch stabil genug ist, werden die Eltern in die Versorgung ihres Kindes eingewiesen. Dazu gehört z. B. Temperatur messen, wickeln, baden und füttern. Der Körperkontakt ist besonders wichtig und auch das Ansprechen des Kindes durch Erzählen, Singen oder Vorlesen ist bedeutend.

Jubiläumsbaby Nera Brigitta Ja-

cobs – die diesjährige 1.000. Geburt im St. Marien-Hospital – war im Sommer ebenfalls zu früh auf die Welt gekommen und anschließend im Perinatalzentrum betreut worden. Nun endlich haben die Eltern Sarah Jacobs und Jens Dümont aus Niederzier und der zehnjährige Bruder Nera Brigitta mit nach Hause nehmen können. „Im St. Marien-Hospital ist es sehr familiär. Wir sind ganz stark unterstützt worden in allen Phasen auf der Kinderintensivstation und der Frühgeborenenstation, sonst hätten wir das nicht geschafft. Wir waren neun Wochen hier“, erklärt Mutter Sarah Jacobs. „Wir konnten immer und zu jeder Zeit hierherkommen, anrufen, alle Fragen stellen. Es wird sogar Tagebuch über die Kinder und deren Behandlung geführt. Alle Menschen hier sind sehr nett und hilfsbereit. Der Umgang miteinander ist auch sehr harmonisch“, erzählen die frohen Eltern. Eine Freundin von Sarah Jacobs, die ebenfalls eine Frühgeburt hatte, hatte ihr das Birkesdorfer Krankenhaus sehr empfohlen. Auch der kurze Weg von Niederzier, die angeschlossene Kinderklinik und der hervorragende Ruf des St. Marien-Hospitals, nicht nur in der Versorgung von Frühgeborenen, gaben den Ausschlag, wie Sarah Jacobs erklärt. Bei Nera ist nach der Geburt alles sehr gut verlaufen: „Es war von Anfang an ein Wunder“, so Vater Jens Dümont. Die geburtshilfliche Abteilung des

St. Marien-Hospitals unter der Leitung von Dr. med. Axel Sauerwald und die im Kreis Düren einzige Kinderklinik unter der Leitung von Dr. med. Ulrich Pohlmann erfüllen die hohen Voraussetzungen für die Anerkennung als Perinatalzentrum Level 1, „Perinatal“ bedeutet „um die Geburt herum“. Das Perinatalzentrum am St. Marien-Hospital gewährleistet eine kontinuierliche medizinische Versorgung vor, während und nach der Geburt für Mutter und Kind. Es bietet die höchste Versorgungsstufe für Neugeborene. Das St. Marien-Hospital ist für alle Schwangerschaften hervorragend ausgestattet: Mutter und Kind sind bei unkomplizierter Schwangerschaft wie auch bei unerwarteten oder zu erwartenden Störungen immer in der Behandlung von Spezialisten. Hochrisikoschwangerschaften zu betreuen, ist den Fachärzten ein besonderes Anliegen. Dabei ist die Geburtshilfe

im St. Marien-Hospital familienorientiert mit so wenig Medizin wie nötig und so viel Sicherheit wie möglich.

Dies ist für viele Eltern besonders wichtig, da auch unerwartete Beeinträchtigungen bei der Geburt auftreten können. Neonatologen (Neugeborenenmediziner) sind im St. Marien-Hospital ständig verfügbar. Das Birkesdorfer Krankenhaus sichert die lückenlose Anwesenheit eines erfahrenen pädiatrischen Notfallteams (Kinderarzt und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekraft) bei jedem Kaiserschnitt und jeder Risikogeburt rund um die Uhr zu. Die Intensivstation ist technisch bestens ausgestattet.

Die Verantwortlichen des St. Marien-Hospitals, der Abteilung für Geburtshilfe und der Kinderklinik gratulieren Sarah Jacobs und Jens Dümont herzlich und wünschen der Familie alles Gute.



**BESTATTUNGEN
PETER LENZEN**

Rurdorfer Str. 44
52441 Linnich
www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

Telefon: (02462) 8786
Telefax: (02462) 6958

GEPRÜFTE BESTATTER UND BESTATTERMEISTER

Programmaufruf Moderne Sportstätte 2022

I. Handlungs- und Förderziele

Das Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes Nordrhein-Westfalen umfasst insgesamt 300 Millionen Euro. Mit diesem Programmaufruf werden den Sportvereinen, Stadt- und Gemeindegemeinschaften, Kreis- und Stadtsportbünden und Sportverbänden in Nordrhein-Westfalen (im Folgenden „Sportorganisationen“) in den nächsten vier Jahren Mittel für die Modernisierung, die Sanierung, die Erweiterung und die Entwicklung von Sportstätten und -anlagen zur Verfügung gestellt.

Die Landesregierung hält es gesellschaftlich für dringend geboten, die Sportorganisationen in unserem Land in die Lage zu versetzen, durch Anreize zur Modernisierung und Sanierung von Sportstätten barrierefreie, sichere und zeitgemäße Sportstätten zu schaffen. Damit können die Sportorganisationen vor Ort ihre vielfältigen gesellschaftlichen Aufgaben bedarfs- und anforderungsgerecht wahrnehmen.

Mit diesem Investitionsprogramm soll der bestehende Investitionsstau passgenau und zielgerichtet durch Zuwendungen an die Sportorganisationen spürbar gemindert werden. Durch die Schaffung einer zeitgemäßen, modernen Sportstätteninfrastruktur wird ein zentraler Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, des bürgerschaftlichen Engagements, der Gesundheitsvorsorge und zur sozialen Integration in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens geleistet.

Besonderes Förderziel der Landesregierung sind dabei Maßnahmen, die

- der Herstellung von Barrierearmut und -freiheit,
- der Nachhaltigkeit,
- der Verwirklichung der Geschlechtergerechtigkeit,
- der digitalen Modernisierung,
- der Unfallvermeidung und -vorbeugung dienen.

II Finanzvolumen

Für diesen Programmaufruf stehen in den Haushaltsjahren 2019 bis 2022 insgesamt 266.839.500 EUR zur Verfügung. Diese Landesmittel werden als Zuwendung gemäß §§ 23, 44 LHO im Wege der Projektförderung bewilligt. Die Verteilung der Fördermittel auf die 396 Gemeindegebiete in Nordrhein-Westfalen erfolgt auf der Basis des 5-fachen der Sportpauschale gemäß § 18 Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 entsprechend der als Anlage 1 beigefügten Übersicht.

Die Zuwendungen werden nach Maßgabe der Förderrichtlinien „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes Nordrhein-Westfalen vom

19. Juli 2019 sowie der Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO gewährt.

III. Antragsberechtigung und -voraussetzung

Antragsberechtigt sind die Sportorganisationen, die als Eigentümer, Pächter oder Mieter wirtschaftlicher Träger von Sportstätten bzw. Sportanlagen sind (zuständig für „Dach und Fach“). Bei Verpachtungen oder Vermietungen muss ein Vertragsverhältnis vorliegen, das bei Antragstellung noch für mindestens zehn Jahre Bestand hat („Zweckbindungsfrist“). Darüber hinaus müssen die Sportorganisationen bereits am 15.10.2018 Mitglied in einem Stadt- / Kreissportbund oder einem Fachverband des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen gewesen sein. Bei Antragstellung ist die Mitgliedschaft in einem Stadt- / Kreissportbund und einem Fachverband des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen nachzuweisen („Doppelmitgliedschaft“). Von dieser Regelung sind Bünde und Verbände ausgenommen. Im Einvernehmen mit dem jeweils örtlich zuständigen Stadt- / Kreissportbund bzw. Stadt- / oder Gemeindegemeinschaften können auch Gemeinden oder gemeinnützige Sportvereine sowie gemeinnützige GmbHs ohne Doppelmitgliedschaft antragsberechtigt sein, wenn keine das Budget ausschöpfenden, förderfähigen Anträge von Sportorganisationen im Gemeindegebiet vorliegen.

IV. Förderfähige Maßnahmen und Förderausschluss

Grundsätzlich sind die Modernisierung, die Instandsetzung, die Sanierung, die Ausstattung, die Erweiterung sowie der Umbau und der Ersatzneubau von Sportstätten und Sportanlagen förderfähig. Hierzu gehört auch die begleitende, sportfachlich notwendige Infrastruktur wie zum Beispiel Unterkünfte, Verpflegungseinrichtungen, Schulungs- und Aufenthaltsräume, Geschäftsstellen sowie Zuschauer Einrichtungen. Ersatzneubauten sind nur förderfähig, wenn dies im Vergleich zur Sanierung die wirtschaftlichere Variante ist.

Förderfähig sind alle Ausgaben nach den Kostengruppen der DIN 276 (Kostengruppe 200 bis 749). Nicht in die Förderung einbezogen werden Ausgaben für Finanzierungskosten und abzugsfähige Umsatzsteuer. Maßnahmenbezogene Ausgaben sind frühestens nach Zulassung des förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginns grundsätzlich förderfähig. Maßnahmen von Profi-Sportvereinen der 1. Liga wie zum Beispiel in den Sportarten Basketball, Eishockey, Handball, Volleyball, Tennis sind grundsätzlich nicht förderfähig. Für Fußball gilt dieser Förderausschluss für die 1. bis 3. Liga.

Vor dem Hintergrund eines Beschränkungsbeschlusses der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) im Zusammenhang mit den Umweltbelastungen durch Mikroplastik wird eine Förderung von Kunstrasenplätzen und jeglichen anderen Sportflächen (Tennisplätze etc.) mit Kunststoff-Granulatfüllung aus Gründen des Investitionsschutzes für die Sportorganisationen bis auf weiteres ausgeschlossen.

V. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

Die Fördermittel werden als Festbetragsfinanzierung im Rahmen einer Projektförderung gewährt. Der Fördersatz beträgt bei einer Förderhöhe von bis zu 100.000 EUR im Regelfall bis zu 90 Prozent der förderfähigen Kosten. Im Ausnahmefall ist unter besonderen Umständen eine Vollfinanzierung (100 Prozent) möglich. Bei Förderhöhen von mehr als 100.000 EUR bis zu 1 Mio. EUR beträgt der Fördersatz bis zu 85 Prozent der förderfähigen Kosten. Bei Förderhöhen von mehr als 1 Mio. EUR beträgt der Fördersatz bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten. Der verbleibende Eigenanteil kann vollständig durch Spenden, andere Beiträge Dritter oder bürgerschaftliches Engagement erbracht werden.

Der Mindestfördersatz beträgt in der Regel 50 Prozent. Damit soll eine „Atomisierung“ der Landesförderung verhindert werden. Die Mindestförderhöhe beträgt 10.000 EUR (Bagatellgrenze). Eine Weiterleitung der Zuwendung ist grundsätzlich nicht möglich.

Abweichend von § 44 LHO sind bei Zuwendungen an Sportvereine, Sportbünde und Sportverbände die Vergaberegeln nach der Vergabeordnung (VOB) erst bei einer Förderhöhe von mehr als 1 Mio. EUR anzuwenden. Gleiches gilt für die baufachliche Prüfung. Die Förderung des Landes ist auf Bauschildern und nach Fertigstellung dauerhaft in geeigneter Form auszuweisen. Entsprechende Gestaltungshinweise (Styleguide) werden zur gegebenen Zeit zur Verfügung gestellt. In der öffentlichen Kommunikation ist der Förderanteil des Landes zu nennen. Die Verwendungsnachweise sind spätestens bis zum 30.06.2023 der NRW.BANK als Bewilligungsbehörde vorzulegen.

VI. Verfahrensablauf und Auswahl der Fördermaßnahmen

Das Auswahlverfahren ist in zwei Stufen gegliedert. In der ersten Stufe sind von den Antragstellern lediglich eine Darstellung der Maßnahme (Projektskizze) sowie ein Kosten- und Finanzierungsplan vorzulegen. Nach der Auswahl der Fördermaßnahmen erfolgt in einer zweiten Stufe die Beantragung der Landesförderung gemäß § 44 LHO

sowie nach Maßgabe der Förderrichtlinien „Moderne Sportstätte 2022“ in Form eines Zuwendungsantrages, der unterschrieben bei der NRW.BANK als Bewilligungsbehörde einzureichen ist.

Stufe 1: Einreichung der Förderprojekte

Die Darstellung des Vorhabens (Projektskizze) sowie ein Kosten- und Finanzierungsplan sind durch die Sportorganisationen voraussichtlich ab dem 01.10.2019 im Modul „Moderne Sportstätte 2022“ des Förderportals des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen online einzureichen.

Auf der Grundlage der eingereichten Vorhaben erstellt

- a.) in kreisfreien Städten der Stadtsportbund,
 - b.) in kreisangehörigen Städten und Gemeinden der Stadtsportverband oder der Gemeindegemeinschaften bzw.,
 - c.) wenn kein Stadtsportverband oder Gemeindegemeinschaft existiert, der zuständige Kreissportbund
- bis spätestens zum 31.01.2022 priorisierte Vorschlagslisten der Projekte für das jeweilige Gemeindegebiet zur Verwendung der zur Verfügung stehenden Landesmittel. Es ist das Benehmen mit der Kommunalverwaltung herzustellen (Stellungnahme).

Da die Stadtsportverbände und Gemeindegemeinschaften in der Regel ehrenamtlich organisiert sind, obliegt den Kreissportbünden im Fall des Buchstaben b.) die Koordination und gegebenenfalls eine unterstützende Moderation des Prozesses zur Erstellung der Vorschlagslisten.

Die Projektauswahl durch die Staatskanzlei erfolgt auf der Grundlage dieser auf das Gemeindegebiet bezogenen Vorschlagslisten.

Stufe 2: Beantragung der Zuwendung für die ausgewählten Projekte

Die Staatskanzlei informiert die jeweiligen Maßnahmenträger (u. a. Sportorganisationen) schriftlich über die Auswahlentscheidung und fordert gleichzeitig dazu auf, einen entsprechenden Zuwendungsantrag für die Förderung der Maßnahme zu stellen. Dieser Zuwendungsantrag wird ebenfalls im Modul „Moderne Sportstätte 2022“ des Förderportals des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen online zur Verfügung gestellt. Mit der Information über die Auswahlentscheidung durch die Staatskanzlei erfolgt auch die Zulassung des vorzeitigen förderunschädlichen Maßnahmebeginns an die Sportorganisationen. Der unterzeichnete Zuwendungsantrag ist an die NRW.BANK als zuständige Bewilligungsbehörde zu senden. Die Erteilung des Zuwendungsbescheides erfolgt ebenfalls durch die NRW.BANK.

Programmaufruf Moderne Sportstätte 2022 Fortsetzung

VII. EU-Beihilfe

Sofern es sich bei der Zuwendung um eine Beihilfe im Sinn von Artikel 107 bis 109 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union handelt, wird diese grundsätzlich im Rahmen und

unter Beachtung der Verordnung (EU) 1407/2013 sowie der Verordnung (EU) 1408/2013 als „De-minimis-Beihilfe“ gewährt. Der Gesamtbetrag der einer einzelnen Sportorganisation gewährten „De-minimis-Beihilfe“ in einem Zeitraum von drei Steuerjahren

darf dabei in Summe mit anderen „De-minimis-Beihilfe“ nicht mehr als 200 000 Euro betragen. Die Beihilfe darf mit anderen staatlichen Beihilfen nicht kumuliert werden, wenn die Kumulierung dazu führen würde, dass die höchste einschlägige Beihilfeintensität oder

der höchste einschlägige Beihilfebetrags überschritten wird. Unabhängig hiervon kann die Beihilfe auch unter Beachtung der Verordnung (EU) 651/2014 entsprechend der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) gewährt werden.



Bis zu sieben Teilnehmende pro Trainingseinheit sind ein erster Erfolg für das neue Projekt „Tennis für Sehbehinderte und Blinde“ des Post-Ford-Sportverein an der Dürener Kuhbrücke. Für die Winterpause hat Trainer Christian Schäfer die Tennishalle Rurbenden in Huchem-Stammeln gebucht. Im Bild: Juppi Piel, Christian Schäfer, Marek Durkowski und Kahtera Ahadzada (von links).
Foto: Susanne Hempel

Erblindeter Ringer-Halbprofi Juppi Piel: „Tennistraining schult Sinne und Reflexe“

Tennis für Sehbehinderte und Blinde im Dürener Post-Ford-Sportverein Wintertraining in Huchem-Stammeln

„Unser Training für Sehbehinderte und Blinde ist super angelaufen! Die Aktiven sind mit großer Freude dabei und nach dem Spiel sitzen wir oft noch im Clubhaus zusammen“, sagt Berthold Labenz, Geschäftsführer des Dürener Post-Ford-Sportverein über das neueste Projekt des Tennisclubs an der Dürener Kuhbrücke. Seit August treffen sich Interessierte wöchentlich mit dem verantwortlichen Übungsleiter Christian Schäfer. Schäfer ist ehrenamtlicher Blinden- und Sehbehindertentrainer und Mitglied im Rheinischen Blinden- und Sehbehindertensportverein RBSSV. Auch er ist begeistert: „Wir haben einige Teilnehmende ohne jegliche Vorkenntnisse, die

schon in der ersten Stunde den Ball übers Netz schlagen und sicher kontern.“ Mit Juppi Piel, der nach seiner langen Karriere als Ringer-Halbprofi beim TKSVB Bonn im Alter von 52 Jahren über Nacht erblindete, konnte die Gruppe sogar schon eine kleine Berühmtheit als Trainingspartner gewinnen: „Das Tennistraining ist einfach genial! Man ist ständig in Bewegung, hört den Ball und die Zurufe der Mitspieler und schult Sinne und Reflexe“, so Piel. Die Trainingseinheiten sind abwechslungsreich: Übungen für Vor- und Rückhand, Ballgefühl, Lauftraining und Spiele. Die Teilnehmenden haben unterschiedliche Arten von Sehbehinderungen. Diese werden durch sogenannte

„Handicaps“ berücksichtigt. Je nach Sehstärke dürfen die rasselnden Tennisbälle ein- oder mehrmals aufprallen bevor sie geschlagen werden.

Auch die Feldgröße kann differieren. Der Post-Ford-Sportverein stellt dem Projekt in der Sommersaison wöchentlich einen Trainingsplatz inklusive Schlägern und speziellen Bällen zur Verfügung. Für die Vereinsmitgliedschaft gibt es Sonderkonditionen. Nach vorheriger Absprache sind Plätze für Einzeltrainings buchbar. Für das Wintertraining hat Schäfer die Tennishalle Rurbenden in Huchem-Stammeln gebucht. Hier sollen die Trainingseinheiten donnerstags, 17.30-18.30 Uhr in 14-tä-

gigem Rhythmus stattfinden. Weitere Informationen über Christian Schäfer: E-Mail trainer@blinden-tennis-dueren.de, Telefon 01 73 - 9 55 34 55.

Info: Blindentennis funktioniert mit rasselndem Ball und fühlbaren Linien. Die Regeln, Schläger und Felder sind ähnlich wie beim Tennis für Sehende. Die Sportart ist noch recht jung. Sie wurde 1984 in Japan entwickelt und kam erst 2016 nach Deutschland. Die Disziplin wird im Zuge des „Tennis für Alle“-Projektes des Deutschen Tennis Bundes und der Gold-Kraemer-Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband gefördert.

Neuer Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst unterstützt die Stadtverwaltung

Marcel Iacobucci aus Linnich unterstützt das Sozialamt der Stadt Linnich im Rahmen seines Bundesfreiwilligendienstes für ein Jahr lang im Bereich der Flüchtlingshilfe.

Einblick in verschiedene Berufsfelder

Durch den Bundesfreiwilligendienst hat er die Möglichkeit, einen Einblick in das Berufsfeld in einer Verwaltung und besonders im Sozialamt zu bekommen, der vielleicht seinen weiteren Berufsweg mitprägen wird.

Wir wünschen ihm viel Glück und Freude an seiner freiwilligen sozialen Arbeit und danken ihm bereits jetzt für seinen Einsatz.



Ein Fenster im Advent

Eine Aktion der Kita St. Peter, Körrenzig

Wir halten weiterhin zusammen! Der Advent beginnt, eine ganz besondere Zeit, in der es üblich ist, zu Hause und im Kindergarten beisammen zu sein und die Vorweihnachtszeit mit ihren Feiertagen zu begehen.

Wir halten zusammen – so lautet seit Beginn der Pandemie unser Leitgedanke.

Mit Kindern und Eltern zusammen etwas tun – aber wie – in Zeiten von Corona.

So entstand die Idee, gemeinsam einen Adventskalender für und mit Eltern und Kindern in Körrenzig entstehen zu lassen.

Eltern können mit ihren Kindern zu Hause ein Adventsfenster gestalten, so entsteht nach und nach ein Adventskalender für die ganze

Gemeinde.

Wo finde ich welches Fenster? Eine Übersicht finden Sie im Schaukasten, am Haupteingang, des Kindergartens.

Das erste Fenster ist im Kindergarten zu betrachten. Das letzte Fenster wird am heiligen Abend im Pfarrbüro zu sehen sein.

Jeden Morgen können die Kinder auf Entdeckungsreise durch das

Dorf gehen und das jeweils neue Fenster anschauen.

Auch bei abendlichen Spaziergängen mit den Eltern kann man die Vielfalt an Fenstern bewundern.

Sicher ein Augenschmaus für Groß und Klein.

Wir halten auch weiterhin zusammen. Gemeinsam schaffen wir es, diese Adventszeit zu etwas ganz Besonderem zu machen.

Veranstaltungshinweis der Caritas Düren-Jülich e. V.

Generationentreffpunkt Alte Schule Rödingen Sprechstunde des Sozialdienstes katholischer Frauen, Koordination von Familienpatenschaften und Flüchtlingsbegleitungen
Dienstag, 1. Dezember von 15 Uhr bis 16:30 Uhr

Mit der Einrichtung einer regelmäßigen Sprechstunde der

verschiedenen Caritas- und Beratungsdienste, die jeden ersten Dienstag im Monat stattfindet, wird ein vielfältiges Beratungsangebot für Menschen in sozialen Notsituationen initiiert.

Dieses Mal steht die Koordination der Familienpatenschaften und Flüchtlingsbegleitungen für Fragen und Beratung zur Verfügung. Suchen Sie Unterstützung durch

eine ehrenamtliche Begleitung in Form einer Familienpatenschaft oder möchten Sie sich gerne ehrenamtlich engagieren? In ruhiger Atmosphäre haben Sie Zeit, Ihre individuellen Fragen zu stellen und es wird nach passenden Lösungsideen gesucht. Selbstverständlich gilt die Schweigepflicht. Bei Bedarf kann der Kontakt zu anderen Beratungsstellen ver-

mittelt werden.

Ein ebenerdiger Zugang zu dem Beratungsraum ist gegeben. Ort: Alte Schule, Hohe Straße 12 in Rödingen.

Die Beratung findet unter Einhaltung der Corona-Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Weitere Informationen im Caritasbüro in der Alten Schule, Telefon: 02463-7977000

Lernen zu Lehren im Taekwondo-Sport

Vom 5. September bis 31. Oktober haben sich fünf Kampfsportler aus Jülich des Koslarer Taekwondo- und Hapkidovereins Korean Martial Arts Taekyon e. V. zum Trainer C-Lizenz im Leistungssport Taekwondo weitergebildet.

Dazu trafen sich Traineranwärter von fünf verschiedenen Kampfsportvereinen aus NRW in Viersen-Dülken regelmäßig an sechs Wochenenden unter Einhaltung strenger Hygieneschutzmaßnahmen. In insgesamt 120 Lerneinheiten wurde den Lehrgangsteilnehmern theoretisches und praktisches Wissen aus verschie-

denen Bereichen des Taekwondo-Leistungs- und Breitensport vermittelt. Mit einer Vielzahl an Themen haben sich die angehenden Übungsleiter über zwei Monate lang intensiv beschäftigt. Konzepte zur moderner Trainingsplanung sowie, die Durchführung und Planung von Turnieren für die beiden Leistungssportbereiche im Taekwondo (Wettkampf und Formenlauf) standen auf dem Stundenplan.

Weitere Themen aus den Bereichen Sportphysiologie und Ernährung, sowie Vereinsgründung und

Rechtsfragen für Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich wurden intensiv behandelt. Nach erfolgreicher schriftlicher, mündlicher und praktischer Prüfung am 31. Oktober 2020 haben die Koslarer Taekwondo Sportler Hanna von Lewinski (2. Dan), Tom Schönijahn (1. Kup), Wendi Liang (1. Kup), Julia Dillgard (2. Dan) und Jürgen Dammers (3. Dan) ihre Trainer C-Lizenz im Leistungssport Taekwondo vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) erhalten.

Diese Trainerlizenz ist der Qualifikationsnachweis für Lehrende im Sport. Unserem Verein stehen

nun insgesamt 10 Übungsleiter mit einer staatlich anerkannten DOSB-Lizenz für eine qualifizierte Trainingsgestaltung zur Verfügung.

Kostenloses Probetraining

Wir freuen uns immer über Interessenten die gerne, nach einer Voranmeldung, zu einem kostenlosen Probetraining kommen können. Aktuelle Informationen zum Training sowie Kontaktdaten erhalten sie auf der Homepage des Vereins: <http://www.kma-taekyon.de> oder unter 0151-20200760.

Nachbarschaftsaktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Aktionsmonat „Unsere Nachbarschaft ist #StärkerAlsGewalt“

Das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend hatte den Monat November zum Aktionsmonat „Unsere Nachbarschaft ist #StärkerAlsGewalt“ erklärt: „Während der Corona-Krise ist vielen Menschen bewusstgeworden, wie wichtig eine gute Nachbarschaft ist. Die Nachbarschaft im direkten Umfeld ist bei Gewalt in Familie und Partnerschaft besonders wichtig, um Betroffenen

und ihrem Umfeld zu zeigen, welche Handlungsmöglichkeiten es gegen Gewaltsituationen im häuslichen Umfeld gibt und wo sie Hilfsangebote finden.“

Mit Postkartenaktion anderen Menschen helfen

Deshalb startete der Verein HOBAS e. V., als Mitglied des Runden Tisches gegen Gewalt an Frauen des Kreises Düren, zum Internationalen Tag gegen Ge-

walt an Frauen in diesem Jahr eine Nachbarschaftsaktion die noch bis zum 22.12.2020 läuft.

Der Verein hat eine limitierte Anzahl Postkarten drucken lassen für engagierte Menschen, die sie in der Nachbarschaft einwerfen, dies kann pauschal oder gezielt geschehen. Die Höchstbestellmenge von bis zu 50 Postkarten kann unter 0157 89 300 665 oder bei hobas@gmx.de mit Angabe der Adresse

und Stückzahl bestellt werden. Klaudia Jäger aus dem Vorstand von HOBAS e. V.: „Diese Aktion ist schon erfolgreich, wenn damit nur einer Frau, einem Mann oder einem Kind geholfen wird.“

Hilfenummer auf der Rückseite

Auf der Rückseite der Postkarte sind Hilfsnummern für betroffene Frauen, Männer und Kinder angegeben.

JUGENDINFO

Die Jugendbeauftragte informiert



Die Nummer gegen Kummer



Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer 116111
 - montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
 - Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
 - kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
 - em@il-Beratung unter www.nummergegenkummer.de
- Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer



Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund www.nummergegenkummer.de

Rat und Unterstützung für Jugendliche			
Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Jürgen Schreiber	dienstags GAL: 09.15 bis 10.00 Uhr 11.10 bis 12.00 Uhr	KOT-Skyline Urs Brunnengraber Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14 Offener Jugendtreff montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 - 19 Uhr freitags 15 – 18 Uhr (nach Absprache) bis 22 Uhr sonntags: 15 – 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag) an jedem ersten Freitag im Monat Mädchentreff ab 18 Uhr
Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich/GAL Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Benderweg Telefon: 02462 / 9012122	Grundschulverbund/ Kinderschutzbefragte Sylvia Schmitz-Spix	nach Vereinbarung Linnich, Benderweg 23 Telefon: 02462/901230
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztätig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend	Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	Lotsenstelle Jülich Sozialwerk Dürerer Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Stefan Theißen Manuela Watzl Stella Schevarado	Termine nach Vereinbarung Telefon: 02461-340 88 99 oder lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Röncaillhaus (3. Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 – 3408899
Jugendamt des Kreises Düren Christine Peters 02461/98113012 Nadja Travagliante	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: moja-linnich@kkriuelich.de Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	Mittwochs 7.30 -15.15 Uhr Freitags 7.30 – 13.15 Uhr Und nach Vereinbarung 0163 39 908 21 02462 9908 311 hbleser@linnich.de	Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Linnich Sabine Deubgen	montags- freitags 8.00 – 12.00 Uhr Donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Rathaus, Zl. 108 Rurdorfer Str. 64 Telefon: 02462/9908-114 sdeubgen@linnich.de

Bastelwerkstatt von der mobilen Kinder- und Jugendarbeit Linnich

Am 9. Januar geht es los – Der Kreativität freien Lauf lassen – Jetzt schon anmelden

Liebe Kinder, liebe Eltern, endlich ist es soweit. Ab Samstag, den 09.01.2021, findet immer monatlich von 12:00 – 16:00 Uhr eine Bastelwerkstatt für Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren in

der evangelischen Kirchengemeinde in Linnich statt. Weitere Termine findet ihr im Terminkalender. Unter der Anleitung von Annette Egert wird hier fleißig gebastelt, die Kreativität ausgelebt und auch

Spiele gespielt. Immer passend zu den 4 Jahreszeiten und natürlich kostenlos. Wenn auch du dabei sein willst, dann melde dich doch bitte bei mir an, damit wir planen können.

Zuletzt: Vergiss deine Maske nicht! Ich freue mich

Kontakt: Jugendleiterin Varinja Wirtz: Mobil: 01573 5621336
Mail: moja-linnich@ekir.de

KoT Skyline: Zirkus-Workshop in den Herbstferien und Aktuelles

Nach dem großen Erfolg der Feueraktion im Sommer veranstaltete das Team der KoT Skyline um Einrichtungsleiter Urs Brunnengräber am 21. und 22. Oktober einen Zirkusworkshop.

Zirkuspädagogische Einweisung

Zehn Jugendliche und junge Erwachsene, die als Betreuer auch schon bei der letzten Bretterstadt dabei waren, erhielten vormittags eine zirkuspädagogische Einweisung von Sarah Dittrich und ihrem Team, wobei mit Bällen jongliert, Teller gedreht, auf Brettern balanciert und der Umgang mit Poi und Diabolo geübt wurde. Nachmittags wurde dann das Erlernte von den Jugendlichen an die zehn angemel-

deten Kinder weitervermittelt. Besonderer Höhepunkt war am 2. Tag erneut das Feuerspektakel: alle hatten die Möglichkeit, sich unter fachkundiger Anleitung mit der Jonglage von brennenden Bällen auseinanderzusetzen. Besonders Mutige hatten die Gelegenheit, Feuer zu spucken.

Kleine Aufführung

Abschluss war eine kleine Zirkusaufführung, in der die Kinder ihre erlernten Kunststücke zeigen konnten. Alles in allem waren es zwei tolle Tage, die im kommenden Jahr wiederholt und vertieft werden sollen.

Für alle, die nicht bis nächstes Jahr warten wollen: diverse Utensilien

werden bereits jetzt angeschafft oder gemeinsam gebastelt, sodass ab Dezember die Möglichkeit besteht, in der KoT Kunststücke einzüben. Dies können Kinder von sechs bis zwölf Jahren während des Offenen Kindertreffs (jeweils Freitag von 16.30 bis 18 Uhr) in der Einrichtung am Kirchplatz 14 tun.

Vor-Ort-Öffnungszeiten

Für ältere Jugendliche wird es ab sofort wieder eine Vor-Ort-Öffnungszeiten am Abend geben, eingeplant ist der Montagabend von 18 bis 21 Uhr, weitere Termine erfolgen in Absprache mit den Besuchern. In jedem Fall gelten die aktuellen Corona-Schutzbestimmungen, sodass die Anzahl der Besucher stark be-

schränkt ist. Alternativ dazu ist die KoT Skyline an fünf Tagen in der Woche in der seit Mai bestehenden, überregionalen Digitalen Jugendeinrichtung auf Discord aktiv, die 24/7 nutzbar ist und bei der inzwischen über 80 Jugendliche und Fachkräfte aus der Region Düren/Eifel angemeldet sind, darunter auch etliche internetaffine Jugendliche aus Linnich.

Informationen zu Angeboten

Zugangsdaten zum Discord Server und Informationen zu aktuellen Angeboten sind über die Facebookseite der KoT Skyline, per Mail (kot-skyline@st-martin-linnich.de) oder freitags zwischen 16.30 und 18 Uhr unter 02462/5350 erhältlich.

#ichhelfemit: Land fördert Kita-Helfer zur Entlastung der Erzieherinnen und Erzieher in der Corona-Pandemie

Die Landesregierung startet mit der Kampagne „#ichhelfemit“ eine Initiative zur Unterstützung der pädagogischen Kräfte in den Kindertageseinrichtungen während der Corona-Pandemie. Um den gestiegenen Anforderungen zur Umsetzung der

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



der Entlastung der Träger für die nicht vorhersehbaren gesteigerten Kosten für Arbeitsschutz- und Hygieneausrüstung dienen. Interessentinnen und Interessenten müssen sich direkt bei den Trägern bewerben und ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis vorlegen sowie eine Gesundheitsbelehrung durch ein Gesundheitsamt nachweisen.

Ein Einsatz ist insbesondere bei den folgenden Tätigkeiten möglich:

- Unterstützung bei der aufgrund der durch die Sars-CoV-2-Pandemie erhöhten hygienischen Versorgung der betreuten Kinder (häufigeres Händewaschen etc.)
- Unterstützung bei der Einhaltung von Vorgaben des Infektionsschutzes
- Unterstützung im hauswirtschaftlichen Bereich, insbesondere Essensversorgung (Zubereitung, Auf-, Abdecken, Einkäufe), Reinigung, Küchendienst, Wäschepflege, Desinfektion unter anderem



- Unterstützung bei den Bring- und Abholzeiten, Begleitung bei Ausflügen
- Materialbeschaffung
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Veranstaltungen
- Unterstützung auf dem Außengelände

Auf der Website ich-helfe-mit.de

nrw können sich interessierte Personen über die Jobangebote der Träger für die Alltagshelfer in den Kindertageseinrichtungen in der Nähe informieren. Die jeweiligen Ansprechpartner und Adressen der Träger sind ebenfalls auf der Seite zu finden. Bewerbungen müssen direkt an die Träger gesendet werden.



Alarmanlagen



Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG
Tel. 0 24 63-90 54 22

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl



Christoph Göbbels
Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
Tel./Fax: 0 24 62/20 22 79 · Mobil: 01 73/291 90 29
E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik

Wandtechnik

Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb



TelefonSeelsorge

0800-1110111

0800-1110222

WIR HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de